SchachJugend BADEN

Schachjugend Baden

Jahresrückblick 2016

Redaktion: Antonio Markic; Stuttgart-Plieningen

Layout: Antonio Markic

Druck und Herstellung: Wir machen Druck; Backnang

© Copyright by Badischer Schachverband e.V.

Brachstr. 3, 73765 Neuhausen

Herausgegeben 2017 von der Schachjugend Baden

Diese Broschüre oder Teile davon dürfen in keiner Weise ohne Zustimmung des Herausgebers reproduziert oder vervielfältigt werden.

SJB Jahresrückblick 2016

Kapitel **Seite**

Auf ein Wort… der Vorsitzenden der Schachjugend Baden! 5
Auf ein Wort… des Redakteurs! 6
Badische Jugend Einzelmeisterschaft 7
Badische Jugend Freizeit Meisterschaft 9
Ode an den Springer 10
Wahl zum Jugendsprecher 11
Christoph Kahl bekommt die silberne Ehrennadel der DSJ 12
Kinderschachpatent in Oberhausen 13
Jugendversammlung 2016 14
Badische Mannschaftsmeisterschaft in Neckarsteinach 16
Camp der Welten - Vorbereitungswochenende 17
3. Süddeutscher Mädchen-Power-Grand-Prix 18
Deutsche Jugend Einzelmeisterschaft 21
DEM KIKA 24
DEM Fußballturnier 25
Doppelsieg beim Tan-DEM und Blitzturnier 28
Das war unsere DEM 29
Freiburg Cup 31
Camp der Welten 33
Jugendeuropameisterschaft in Prag 35
Hannover hat uns wieder - Die DLM 2016 36
DLM 2016: Ein herzliches Dankeschön 43
Erstes Jungsseminar U12 - Ein voller Erfolg 45
Deutsche Vereinsmeisterschaft 47
Jahresabschluss SJB 2016 49
Bericht der Kassenprüfer 50

„Alle Turmendspiele enden Remis!“

(GM Siegbert Tarrasch,1862-1934)

Auf ein Wort… der Vorsitzenden der Schachjugend Baden!

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Schachjugend Baden blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 zurück.
Sportliche Highlights waren unter anderem das erfolgreiche Abschneiden unserer Schützlinge bei der Deutschen Einzelmeisterschaft. Hier seien beispielsweise die Treppchenplätze von Olga Weis (U18w), Raphael Zimmer (U14), Ioan Trifan (U12), Jana Basovskiy (I12w), Anna Schneider (U10w) und Erik Wu (ODJM B) angeführt.
Aber auch die Mannschaftswettbewerbe bestritten wir sehr erfolgreich. Bei der Deutschen Ländermeisterschaft gingen wir gleich mit zwei Teams an den Start (das gelang außer uns nur dem Ausrichter aus Niedersachsen). Hierbei erspielten wir uns die Plätze 6 und 15.
Am Jahresende nahmen wieder viele badische Teams an den Deutschen Vereinsmeisterschaften teil. Dabei sorgten Vereine wie die Schachfreunde Sasbach, der SC Eppingen, die Karlsruher Schachfreunde und der SV Walldorf alleine für 5 Top-5 Platzierungen. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Titel der Sasbacher in der Königsklasse U20.
Die badische Meisterschaft der jüngeren Altersklassen wurde zum ersten Mal von SC Untergrombach durchgeführt, die Älteren spielten wie immer auf Schöneck. Hier konnten wir mit 82 Teilnehmern fast einen Teilnehmerrekord verzeichnen.
Aber auch im Breitensport sind wir gut aufgestellt. Die Schulschachmeisterschaften und der Schulschachpokal können hohe Teilnehmerzahlen aufweisen. Bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften holte die Heimschule Lender Sasbach Gold in der WK 2 und das Goethe-Gymnasium Karlsruhe Bronze in der WK M. Und auch Veranstaltungen wie die gemeinsamen Blitzmeisterschaften mit der Württembergischen Schachjugend finden viel Zustimmung.
Im Mädchenbereich fand erneut ein Ü14-Seminar statt und auch die beiden Seminare der jüngeren hatten sehr großen Zulauf. Zum ersten Mal fand im Herbst auch ein U12-Jungsseminar statt. Mit 40 Anmeldungen war das ein großer Erfolg und daher ist für 2017 bereits das nächste Seminar geplant.
Eine Gruppe Jugendlicher organisierte das erste Camp der Welten, bei dem ein Wochenende lang mit geflüchteten Jugendlichen gemeinsam Schach gespielt, Sport getrieben und gekocht wurde. Das Projekt kam so gut an, dass es 2017 wiederholt wird. Auch andere Landesverbände haben sich ein Vorbild daran genommen und organisieren ebenfalls ein Camp.
Insgesamt konnten wir so Engagement an allen Ecken und Enden unter Beweis stellen. Abschließend möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie Eltern und Jugendlichen, die uns unterstützt haben, für Ihre Arbeit bedanken. Ich hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und würde mir wünschen, dass wir in diesem Jahr wieder an die Erfolge aus 2016 anknüpfen können.

Mit schachsportlichem Gruß

Kristin Wodzinski

1. Vorsitzende Schachjugend Baden

Auf ein Wort… des Redakteurs!

Liebe Schachfreunde,

ein sehr schönes und auch erfolgreiches Jahr liegt erneut hinter uns. Mit einer neuen Ausgabe des Jahresrückblickes gehen wir in ein neues Jahr das hoffentlich genauso erfolgreich wird wie das vergangene, mit seinen zahlreichen Veranstaltungen und auch Siegertreppchen.

Das letzte Jahr , es war ein sehr spannendes. Man konnte fast immer Mitfiebern. Sei es die DEM, DLM oder BJEM. Immer konnte man sich auf schöne und spannende Partien freuen. Neben unseren Mädchenseminaren ging auch dieses Jahr das erst Jungsseminar voller Begeisterung an den Start.

Das Camp der Welten, zeigt uns allen das Schach keine Grenzen kennt, wodurch man auch neue Brücken bauen kann. Man muss nicht die gleiche Sprache sprechen, man muss nicht einmal großartig miteinander Reden. Schach spielen verbindet die Menschen.

Unsere Schachspieler haben erneut großes vollbracht. Wir haben versucht diese Leistung in unserem Jahresrückblick festzuhalten. Mein besonderer Dank geht daher an alle Redakteure, die sich mit Berichten beteiligt haben, und alle fleißigen Helfer die am Jahresrückblick mitgearbeitet haben.

Und nun euch viel Freude beim lesen des neuen Jahresrückblickes.

Antonio Markic

Presse- und Öffentlichkeitsreferent der Schachjugend Baden

Nach 5 sehr schönen, spannenden, aber auch anstrengenden Tagen hat die badische Jugend-Einzelmeisterschaft in der Sportschule Schöneck nun ihr Ende gefunden. In der siebten und letzten Runde hat sich einiges getan, es gab viele Favoriten die mit gleich vielen Punkten in die letzte Runde gestartet sind und somit war die Frage, wer badischer Meister wird, bis zum Schluss ungeklärt.

In der U20 gab es dieses Jahr zwei badische Meister. Andreas Ciolek und Maximillian Ruff holten sich beide mit 6 Punkten aus 7 Partien den Meistertitel, da auch die Feinwertung identisch war. In der dritten Runde trennten die beiden sich mit einem Remis, und bis zum Turnierende haben beide nur noch ein Remis abgegeben. In der U20 gibt es keine deutsche Meisterschaft, sodass kein Stichkampf um einen Qualifikationsplatz notwendig ist. Dritter wurde Yasin-Safa Öztürk, der mit 4,5 Punkten ein sehr gutes Turnier gespielt hat.

In der U18w wurde Sarah Hund badische Meisterin mit 3,5 Punkten aus 7 Partien. Die U18w spielte kein eigenes Turnier, sondern wurde in die Gruppe U20 integriert. Mit 2,5 Punkten wurde Larissa Kast Zweite und Isabel Holler mit 2 Punkten Dritte. Sarah hat sich damit für die deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft qualifiziert.

Die U18 war lange sehr hart umkämpft. In der dritten Runde gewann Julian Boes gegen den Turnierfavoriten Thilo Ehmann, und ging damit punktgleich mit Tobias Hermann in Führung. Julian unterlag Tobias in der 4. Runde, und Tobias wurde wiederum in der 5. Runde von Thilo bezwungen. Somit hatten alle drei nach 5 Runden insgesamt 4 Punkte. Hier waren nun die letzten beiden Runden entscheidend. Thilo gewann gegen Ilya Bykov, Julian unterlag Adrian Gschnitzer und Tobias spielte gegen Kolja Kühn Remis. Somit waren die Karten für die alles entscheidende letzte Runde neu gemischt. Am Ende konnte sich Thilo den Turniersieg mit einem Remis gegen Joel De Silva sichern, da Tobias gegen Linus Bohlsen verlor. Adrian Gschnitzer setzte sich gegen Jannik Lorenz durch, und wurde damit Zweiter. Tobias Hermann wurde Dritter. Wir gratulieren Thilo zu seinem Sieg und drücken ihm die Daumen für die deutsche Meisterschaft.

Auch in der U16w war es bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen, Tabea Lohrmann und Cora Hartmann hatten bis zur 5. Runde, in der sie gegeneinander spielten, 4,5 Punkte. Die Partie endete Remis. Jetzt ging es um alles, beide mussten jetzt voll punkten, jedoch spielte Tabea in der 6. Runde gegen Arinna Riegel Remis, während Cora gegen Milena Seeburger gewann. Beide gewannen am Ende noch die 7. Runde, aber Cora hatte einen halben Punkt Vorsprung. Arinna wurde mit 4,5 Punkten Dritte. Wir gratulieren Cora Hartmann zum Turniersieg und wünschen auch ihr viel Glück auf der deutschen Meisterschaft.

In der U16 ging es auch heiß her. Nach einiger Runden taten sich Alexander Wiesner und Martin Hartmann als Turnierfavoriten hervor. Ihre Partie endete Remis. Nach der 6. Runde führte Alexander mit einem halben Punkt vor allen anderen. Alexander spielte in der letzten Runde gegen Jonas Jurga Remis und Martin gewann gegen Christos Visvikis, und hat damit die gleiche Punktzahl wie Alexander. Beide treffen im Stichkampf um den Qualifikationsplatz zur deutschen Meisterschaft aufeinander. Badischer Meister wurde aufgrund der besseren Buchholz-Wertung Alexander Wiesner.

Die U14w wurde als Rundenturnier ausgetragen. Es sah sehr lange danach aus, dass Xenia Schneider das Turnier gewinnt. Und so ist es auch gekommen, mit 5,5 aus 7 Punkten erreichte Xenia den ersten Platz, und somit den Titel badische Meisterin in der Altersklasse U14w. Johanna Ehmann konnte in der letzten Runde noch Punktgleichheit erzielen und spielt somit gegen Xenia im Stichkampf um den Einzug zur deutschen Meisterschaft.
In der U14 waren David Färber und Niklas Schmider von Anfang an die Turnierfavoriten. Beide gewannen alle Partien bis auf das direkte Duell, welches Remis endete. Somit haben sich beiden für die deutsche Meisterschaft qualifiziert, in der U14 hat Baden zwei Qualifikationsplätze. Da auch die Buchholz-Wertung der beiden Spieler übereinstimmte, dürfen sich beide badischer Jugendmeister des Jahres 2016 nennen. Dritter wurde Edward Schneider mit 4,5 Punkten.

Wir gratulieren allen badischen Meistern zu ihren Titeln, wünschen den Spielern, die noch in Stichkämpfe müssen, viel Erfolg und drücken die Daumen für die deutschen Meisterschaften.

Im Rahmen der diesjährigen badischen Jugend-Einzelmeisterschaft, fand die erste badische Freizeitmeisterschaft statt. Für jede Freizeitaktivität gab es eine gewisse Punktzahl, und diese Punkte wurden dann in eine Gesamtwertung übernommen. Sodass sich dann am Ende ein Gesamtsieger ergibt. Der erste Sieger in der Freizeitmeisterschaft wurde Adrian Gschnitzer vom SV Walldorf mit 256 Punkten. Er gewann zusammen mit Xenia Schneider das Tandemturnier am ersten Abend. Er siegte auch im Fußball, bei dem er das schönste Tor erziehlte. Er und sein Team erreichte auch am dritten Abend bei der großen Punktejagd, mit 114 Punkten, die meisten Punkte. Beim Funschachturnier erreichte er den 4. Platz, aber da Simon Ohnmacht und Antonio Markic, außer Konkurrenz spielten, rutschte er für die Wertung auf Platz 2. Die ersten drei Plätze waren bis zum Schluss eng. Zweiter mit nur 9 Punkten Rückstand wurde Jannik Lorenz von der SG Rochade Kuppenheim. Auch er war bei allen Aktivitäten immer ganz vorne mit dabei. Nur beim Funschach konnte er nicht Punkten, da er auf Rang 17 landete, und nur bis zum 10. Platz, Punkte vergeben werden. Xenia Schneider die an den ersten beiden Tagen sogar in Führung ging, wurde mit 245 Punkten, nur 2 Punkte hinter Jannik Lorenz, Dritte.
Die Beteiligung an der Freizeitmeisterschaft war sehr groß, von 61 auf Schöneck übernachtenden Spielern, haben 60 Spieler daran teilgenommen. Und auch welche die nicht übernachtet haben, haben bei der ein oder anderen Attraktion mitgespielt. Der Preis für den Freizeitmeister ist der badische Freizeitwanderpokal. Darauf werden die Sieger eingraviert. Nächstes Jahr auf der BJEM gibt es die nächste Freizeitmeisterschaft.

Ode an den Springer

Im Rahmen des Freizeitprogrammes fand dieses Jahr am dritten Abend der BJEM die große Punktejagd statt. Eine Rallye bei der die Teilnehmer in Gruppen 9 Stationen zu absolvieren hatten. Neben Konditionsblitz, dem Bau von Pyramiden oder den Schachrätseln stach eine Station hervor. Das war die Station "Ode an den Springer", die Gruppen sollten hier einen originellen Vierzeiler verfassen. Hier sind jetzt die besten ausgestellt.

Geradeben noch war´s dem weißen König einerlei
doch plötzlich steht ein fremder Springer auf f2.
Das hohe Ross der schwarzen Partei,
und schon ist das Spiel vorbei.
(Joel De Silva, Mika Trunk, Linus Bohlsen, Wormuth Hans)

Der Springer ist ein edles Ross,
hüpft zwei vor und eins zur Seite.
Oh, ersticktes Matt, like a Boss.
Ej Diggah, du bist Pleite.
(Dominik Benkler, Adrian Gschnitzer, Sarah Hund, Jannik Lorenz)

Der Springer der Springer der Springer
entscheidet den Gewinner.
Er setzt den Gegner Matt
oder macht die gegnerische Stellung platt.
(Thilo Ehmann, Maximilian Ruff, Cedric Hahn, Andreas von Wilke)

Der Springer ist ein schnelles Pferd
und so viel wie ein Läufer Wert.
Mit ihm gibst du ersticktes Matt,
doch passe auf vor dem Patt.
(Nina Knopf, Rebecca Denz, Lena Wagner, Salina Alaro)

Wahl zum Jugendsprecher

Wie gewohnt werden auf der badischen Jugend-Einzelmeisterschaft die Jugendsprecher am letzten Tag gewählt. Doch zuerst stellten sich die letztjährigen Jugendsprecher Felix Walther und Annika Denz vor, und berichteten von ihren Erfahrungen und Eindrücken, welche sie sammeln konnten. Die Jugendsprecher vertreten die Anliegen und Meinungen der Jugendlichen im Vorstand der Schachjugend Baden und setzen sich für diese ein.

Im Vorfeld haben sich dieses Jahr Arunn Udaykumar und Tabea Lohrmann dazu bereiterklärt, das Amt des Jugendsprechers zu übernehmen. Die beiden wurden auch von einer großen Mehrheit der Jugendlichen gewählt. Wir gratulieren den beiden und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrem neuen Amt als Jugendsprecher.

Tabea Lohrmann stellt sich vor:

Ich heiße Tabea Lohrmann und bin mittlerweile 16 Jahre alt, ich gehe also noch 2 Jahre lang in die Schule. Ich spiele Schach seit ich 6 bin, angefangen in einer Schulschach-AG war ich bereits Mitglied in drei Vereinen, seit einigen Jahren spiele ich aktiv für die SF Sasbach. Zur SJB bin ich gekommen, da ich über meine Mutter, die Kassenwartin ist, die ganzen Leute kennengelernt hatte. Als Annika und Felix dann ihren Jugendsprecherposten abgegeben haben, beschloss ich, mich aufstellen zu lassen. Neben Schule und Schach treffe ich mich gerne mit Freunden, gehe im Winter Ski fahren und im Sommer Inlineskaten. Zudem lese ich viel und gerne.

Christoph Kahl bekommt die silberne Ehrennadel der DSJ

Vor der Eröffnung des Achtelfinales im Deutschen Schach-Mannschaftspokal wurde **Christoph Kahl**, dem Zweiten Vorsitzenden des Schachclubs BG 1980 Buchen, eine besondere Ehrung zuteil. In erster Linie für seine über zwölfjährige Amtszeit als Vorsitzender der Schachjugend Baden (SJB), der Jugendorganisation im Badischen Schachverband, kam Carsten Karthaus, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Schachjugend (DSJ), der Jugendorganisation im Deutschen Schachbund, nach Buchen und überbrachte aus Berlin die **Silberne Ehrennadel für** dessen **außergewöhnliches Engagement** v.a. im Jugend- und Schülerbereich.

In seiner Ansprache hob Karthaus die vielen Neuerungen hervor, die von Christoph Kahl ausgingen. Außerdem erwähnte er die besondere menschliche Seite von Christoph Kahl, die einen ansteckenden Optimismus zeige und sich auf viele übertragen habe, was immer wieder ungewöhnliche, zunächst möglichweise argwöhnische beurteilte, dann aber sehr erfolgreiche Projekte hervorgebracht habe. Christoph Kahl stammt aus Götzingen und ist bereits seit den 1980er Jahren in der Schach-AG am Burghardt-Gymnasium und dem Schachclub BG Buchen als Spieler und noch mehr als Funtionär eine unersetzliche Institution. So hat er hier auch seit mehr als 30 Jahren das Amt des 2. Vorsitzenden inne, obwohl es ihn beruflich schon seit vielen Jahren nach Eberbach verschlagen hat.

Das Bild zeigt die Ehrung am 23. Januar mit (v.l.n.r.):Karlheinz Eisenbeiser, 1. Vorsitzender SC BG Buchen, Carsten Karthaus von der Deutschen Schachjugend, der Geehrte Christoph Kahl sowie Sportdirektor SC BG Buchen Carsten Gogollok.

Kinderschachpatent in Oberhausen

Am 27.- 28. Februar fand in Oberhausen-Rheinhausen im Schachbezirk Karlsruhe ein Lehrgang zur Erlangung des Kinderschachpatentes statt. Seminarleiter Nikolaus Sentef konnte fünf Teilnehmer begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde beschäftigten sich die Teilnehmer zunächst mit einigen theoretischen Themen wie Psychologie im Kindes und -Jugendalter sowie dem Rahmentrainingsplan des Deutschen Schachbundes. Der größere Teil des Lehrgangs war praktischen Übungen vorbehalten.

Neben einem Workshop mit gestellten Situationen wurde viel gespielt. Man probierte diverse sogenannte kleine Spiele im Rutschsystem gegeneinander aus, lernte verschiedene für Kinder geeignete Unterrichtsmethoden sowie den Methodenkoffer der Deutschen Schachjugend kennen. Bei dem Seminar wurde nicht nur gelernt sondern auch viel gelacht und die Teilnehmer hatten die Gelegenheit eigene Erfahrungen untereinander auszutauschen. Bereits einige Tage nach Beendigung des Lehrgangs berichteten zwei Teilnehmer mit Begeisterung, dass sie einiges vom Gelernten im Training umsetzen konnten.

Jugendversammluing 2016

Am Samstag dem 12. März fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Schachjugend Baden in Neumühl statt. Anwesend waren der aktuelle Vorstand der SJB, die Delegierten und die Staffelleiter U14 Frank Schmidt und U12 Marko Böttger. Später kam noch BSV-Präsident Uwe Pfenning hinzu. Die Versammlung begann um 14:00 Uhr im Foyer der Sporthalle in Neumühl. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich beim SC Neumühl, der sich bereit erklärt hat, die Jahreshauptversammlung auszurichten. Zuerst stellte sich die Schachjugend mit der Präsentation „Schachjugend Baden- SJB da läuft was" vor. In dieser wurden kurz alle Projekte des letzten Jahres thematisiert. Neben den ganzen Turnieren, BJEM, DLM, DEM und DVM, wurde auch auf die herausragende Mädchenarbeit und die Erfolge bei den Schulschachmeisterschaften hingewiesen. Letztes Jahr fand auch das Jugend-für-Jugend-Projekt „Schach durch Baden - SJB on Tour" statt, welches eine sehr positive Resonanz erhielt. Die Versammlung begrüßte die gute Arbeit des Vorstandes des letzten Jahres.
Um 14:00 Uhr startete dann der offizielle Teil der Jugendversammlung. Rainer Bäuerle wurde als Protokollführer gewählt, daraufhin gab es eine kurze Aussprache vom Vorstand., Da dieses Jahr schon vorab die Tätigkeitsberichte veröffentlicht wurden, sparte dies erheblich Zeit. Der Presse- und Öffentlichkeitsreferent Antonio Markic, stellte noch den vorläufigen Jahresrückblick vor und erläuterte, dass die endgültige Version in den nächsten Wochen veröffentlicht und gedruckt werde.

Die Versammlung lobte den Vorstand der SJB erneut für seine gute Arbeit im letzten Jahr und stimmte einstimmig für die Entlastung. Die personelle Struktur im Vorstand änderte sich dieses Jahr nicht. Irene Steimbach wurde als 2. Vorsitzende wiedergewählt. Sie nahm die Wahl an, wird das Amt aber aus persönlichen Gründen nur noch ein Jahr übernehmen. Andreas Vinke wurde als Spielleiter Mannschaft, Rainer Bäuerle als Schriftführer und Antonio Markic als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für weitere zwei Jahre gewählt. Winfried Karl wurde als Referent für Schulschach gewählt, betonte aber, dass er nur noch für eine Amtsperiode zur Verfügung stehe. Fabrizio Barbanera, der aufgrund seines Studiums der Versammlung nicht beisitzen konnte, wurde als Referent für Internet gewählt. Er teilte aber bereits bei der letzten Vorstandssitzung mit, dass er momentan die Homepage verwalte und, dass in Zukunft eine Überarbeitung fällig sei. Für die Umsetzung sollte dann allerdings ein neuer Referent gefunden werden. Alle nahmen ihre Wahl an.

Nach einer kurzen Pause wurden die Anträge behandelt. Es wurden fristgerecht elf Anträge zur Änderung der Spielordnung, sechs zur Änderung der Jugendordnung und zwei weitere Anträge eingereicht. Dazu kam noch ein Dringlichkeitsantrag dem stattgegeben wurde. Somit wurde über 20 Anträge abgestimmt. Alle Anträge wurden sehr ausführlich und kontrovers diskutiert.

Der Antrag auf Einführung einer Präambel wurde abgelehnt. Die Anträge zu den Spielregeln, zur Spielberechtigung, zu den Altersklassen, den Bedenkzeiten, dem Rauchverbot und der Freiplätze wurden angenommen. Des Weiteren auch die Anträge zu den Blitzmeisterschaften, zum Modus der Mannschaftsmeisterschaften und beide Anträge zur Qualifikation für badische und deutsche Meisterschaften. Der Antrag zur Verteilung des Stimmrechtes wurde abgelehnt, sowie die Einführung eines Referenten für Kinderschach. Jedoch wurde hier darauf verwiesen, dass die Schaffung eines Referenten vorerst nicht notwendig sei, aber ein Beauftragter für Kinderschach gesucht werden soll.

Die Anträge zur Einladung zur Jugendversammlung und Vorstandssitzung, sowie der Antrag zur Kassenprüfung wurden genauso wie der für die redaktionellen Änderungen mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit angenommen. Die weiteren Anträge zum Verkündungsorgan und der Überarbeitung der gemeinsamen Wettkampfordnung SJB und WSJ wurden ebenfalls angenommen. Damit war der große Block der Anträge zu Ende. Die ausführlichen Änderungen können auf der Seite zur Jugendversammlung nachgelesen werden.

Danach stellte Andrea Lohrmann, Kassenwartin der SJB, den Jahresabschluss 2015 und den neuen Haushaltsplan für 2016 vor. Im Haushaltsplan gibt es keine großen Änderungen zu 2015. Der Zuschuss vom BSV hat sich um 2000 € verringert, jedoch werden im Gegenzug die Kosten der Trainier für die DEM, künftig von der GKL getragen. Die herausragende Mädchenarbeit der SJB wird auch dieses Jahr vom BSV bezuschusst. Der Haushaltsplan wurde mit der erforderlichen Mehrheit von der Versammlung abgesegnet. Um 19:07 Uhr erklärte Kristin Wodzinski, die erste Vorsitzende der SJB, die Versammlung für geschlossen.

SchachJugend
BADEN

Badische Mannschaftsmeisterschaft in Neckarsteinach

Am Samstag den 09. April fanden, zum ersten Mal zentral an einem Ort ausgerichtet, die badischen Jugendmannschaftsmeisterschaften statt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim ausrichtenden Verein, den Schachfreunden aus Neckarsteinach, bedanken.

In der U16 gewann die OSG Baden-Baden den Titel badischer Mannschaftsmeister 2016, zweiter wurde der SV Walldorf, und die Schachfreunde aus Karlsruhe ergatterten den dritten Platz. Der KSF war auch der Verein, welcher mit den meisten Mannschaften vor Ort vertreten war. In jeder Altersklasse startete mindestens eine Mannschaft.

In der U14 wurden die Schachfreunde aus Sasbach mit dem ersten Platz belohnt. Zweiter wurde der KSF 1 und dritter der SC Heitersheim.

Die U12 war mit 15 teilnehmenden Mannschaften die größte Gruppe, hier konnte sich der SK Mannheim-Lindenhof durchsetzen, gefolgt vom SK Freiburg-Zähringen und dem KSF.

Die jüngste Gruppe, die U10 ging mit 11 Mannschaften ins Rennen. Hier gratulieren wir dem KSF 1 zum Sieg, dem SV Walldorf 1 zum zweiten Platz und dem SV Walldorf 2 zum dritten Platz.

Mit insgesamt 44 teilnehmenden Mannschaften verteilt auf unterschiedliche Altersklassen war das Turnier so gut besucht wie schon lange nicht mehr. Viele Vereine sind über die Änderung des Spielmodus sehr glücklich, was sich auch in der Teilnehmerzahl widerspiegelt. Wir hoffen, dass in den nächsten Jahren noch mehr begeisterte Schachspieler den Weg zur badischen Mannschaftsmeisterschaft finden Und hier die Sieger:

U16 :

1. OSG Baden-Baden
2. SV Walldorf
3. Karlsruher SF
4. SF Sasbach
5. SK Freiburg-Zähringen
6. SC Viernheim
7. SK Ettlingen
8. SSV Bruchsal

U14:

1. SF Sasbach
2. Karlsruher SF 1
3. SC Heitersheim
4. SF Forst
5. BG Buchen
6. SC Bühlertal
7. OSG Baden-Baden
8. Karlsruher SF Mädchen
9. SK Ettlingen
10.SK Freiburg-Zähringen

U12:

1. SK Mannheim-Lindenhof
2. SK FR-Zähringen 1
3. Karlsruher SF
4. SF Sasbach
5. SV Walldorf
6. BG Buchen
7. SK Sandhausen
8. SK Ettlingen
9. SC Neumühl
10.SC Ersingen
11.SC Untergrombach
12.OSG Baden-Baden
13.SK Gernsbach
14.SK FR-Zähringen 2
15.TV Neuenbürg

U10:

1. Karlsruher SF 1
2. SV Walldorf 1
3. SV Walldorf 2
4. SK Ettlingen
5. TV Neuenbürg
6. Karlsruher SF U8
7. SC Staufen
8. SK Großsachsen
9. SK Freiburg-Zähringen
10. Karlsruher SF Mädchen
11. SF Sasbach/FR-Zähringen

Camp der Welten - Vorbereitungswochenende

Am Wochenende des 22.04-24.04 folgten sieben Jugendliche aus Baden der Einladung der Deutschen Schachjugend in die Jugendherberge Karlsruhe, um das Projekt „Camp der Welten“ zu planen.
Sinn des Projektes ist für junge Geflüchtete ein Wochenende zu organisieren und durchzuführen. Wir wurden strukturiert und klar von unserem Jugendsprecher der Deutschen Schachjugend Carl Haberkamp durch das Wochenende geführt, und so begann der Freitagabend mit Kennenlernaktivitäten. Am Samstagmorgen wurde durch kreatives Brainstorming einige Ideen für unser Vorhaben gesammelt. Es manifestierte sich der Gedanke Kontakt zu Integrationsklassen in Karlsruhe zu suchen. Das geplante Wochenende (15.07-17.07.16) soll schachliche Elemente, wie das Erklären der Regeln, Schachrätsel und ein abschließendes Partnerturnier enthalten. Ebenfalls ist eine Olympiade angedacht, wodurch ein Bewegungsausgleich geschaffen wird. Des Weiteren ist ein zentraler Aspekt der kulturelle Austausch, welcher durch gemeinsames Kochen gefördert werden soll.
Am Sonntag wurden letzte Aufgaben verteilt, sowie ein Finanzplan erstellt. Hier wurde uns klar, dass sowohl die Verpflegung, als auch die Räumlichkeiten finanziell stark zu Buche schlagen. Daher ist nun eine der Hauptaufgabe Sponsoren zu gewinnen, da wir das „Camp der Welten“ kostenfrei anbieten möchten.
Neben unsere organisatorischen Bemühungen hatten wir auch in der Gruppe viel Spaß und so erkundeten wir nach dem Abendessen ein wenig Karlsruhe. Ebenso wurde das Spiel „Wer bin ich?“ erprobt und mittlerweile nahezu alle Berühmtheiten aus den Bereichen Sport, Politik, Kunst und Wissenschaften ermittelt. Als Abschluss saßen wir am letzten Abend gemütlich in einer Eisdiele zusammen.
Es bleibt noch einiges an Arbeit, jedoch sind wir zuversichtlich, dass das Camp uns, und vor allem die Teilnehmer bereichern wird.

3. Süddeutscher Mädchen-Power-Grand-Prix und Mädchenseminar in Baden-Baden

28 Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren nahmen am 23./24. April am Mädchenseminar in Baden-Baden teil.

Um das Seminar noch abwechslungsreicher zu gestalten, kombinierten wir es mit dem 3.Süddeutschen Mädchen-Power-Grand-Prix.

Der Mädchen-Grand-Prix, der im großen Seminarraum der Jugendherberge stattfand, wurde unter der hervorragenden Leitung von Kristin Wodzinski und Andreas Vinke durchgeführt.

Andreas hat auch das Training der Mädchen übernommen.

Insgesamt nahmen 37 Mädels am MPGP teil.

Gespielt wurden 9 Runden à 15 Min pro Partie in den Altersklassen U14 und U20.

In der U14 holten sich die Mädels von den SF Sasbach (Katarina und Anna Schneider, Nina und Lea) den Siegerpokal, auf Platz 2 kamen die Karlsruher SF (Ilona, Elisaveta, Alyona u. Dana) und den 3.Platz belegten SC Neumühl/KSF mit Rebecca, Maria, Marlene und Elisabeth.

In der U20 durften sich die Mädchen vom SK Endingen (Xenia, Lena und Anna Wagner, Sorah und Claire) auf den Siegerpokal freuen. Zweiter wurde der SV Walldorf mit Cora, Sophie, Phuong Anh und Bebe.

Außerdem gab es noch Sonderpreise in Form von Süßigkeiten für das größte Kontingent, das an die OSG Baden-Baden und die KSF ging, und an die weiteste Anreise. Kassandra Visvikis kam aus Villingen-Schwenningen.

Die jüngste Mannschaft stellte der SC Ersingen und SF Birkenfeld. Sie erhielten ebenfalls einen Sonderpreis.

Alle Mädchen durften sich zudem noch einen Preis in Form von Medaille, BSV-Kuli oder Schacharmband aussuchen.

Das Turnier war ein voller Erfolg.

Einzelergebnisse unter:

http://jugend.ksf1853.de/

Nach dem Abendessen ging es über in das verdiente Freizeitprogramm, durch das die Betreuerinnen Annika Denz und Jasmin Mangei führten.

Leider war das Wetter sehr schlecht und so fiel die geplante Nachtwanderung „ins Wasser“. Stattdessen wurde der DLM-Film von 2014 geschaut, als Baden Deutscher Meister wurde. Das hat alle sehr begeistert und rief natürlich Wünsche wach, zur „Deutschen Meisterschaft “ fahren zu dürfen.

Ausgeklungen ist der Abend mit dem Lieblingsspiel „Werwolf“.

Müde und geschafft gingen die Mädels gegen 21.00 Uhr auf ihre Zimmer.

Sonntags waren die ersten schon um 6 Uhr wach.

Nach dem Frühstück und Zimmer räumen ging es um 8.30 Uhr mit dem Training weiter.

Trainiert wurde in 4 Trainingseinheiten mit verschiedenen Themen wie:

Training 1: Quadratregel

Training 2: Bauernendspiele

Training 3: Schwerfiguren-Endspiel mit sicherem/unsicherem König

Training 4: 8 Bauern gegen 8 Bauern

Trainer Andreas Vinke hat mit viel Geschick immer geduldig alles erklärt und am Demo-Brett bestens veranschaulicht.

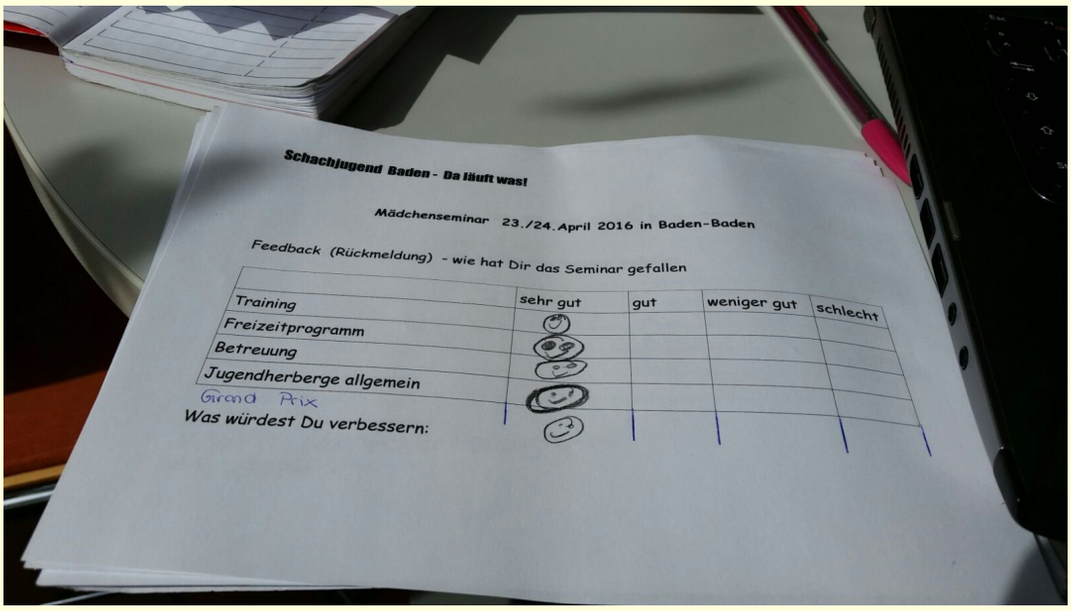
Zwischendurch gab es immer wieder kleine Pausen und um 12.00 Uhr Mittagessen.

Zum Austoben konnten die Mädels in den Freizeitraum gehen.

Viele bekamen einfach nicht genug Schach und spielten mit Begeisterung zur Entspannung „Tandem“.

Nach einem kurzen Abschlussgespräch war um 15 Uhr Abholung.

Das Wochenende war für die Mädchen anstrengend, hat aber allen sehr viel Spaß gemacht.



Schachjugend Baden - Da läuft was!

Mädchenseminar 23./24. April 2016 in Baden-Baden

Feedback (Rückmeldung) - wie hat Dir das Seminar gefallen

	sehr gut	gut	weniger gut	schlecht
Training				
Freizeitprogramm				
Betreuung				
Jugendherberge allgemein				
Grand Prix				

Was würdest Du verbessern:

Die Gesamtbetreuung übernahm Annika Denz, tatkräftig unterstützt von Jasmin Mangei.

Seit Samstag läuft die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2016, kurz DEM, in Willingen. Die DEM ist das größte Jugendschachevent in ganz Deutschland, und jedes Jahr spielen talentierte Schachspieler und Schachspielerinnen, von den Altersklassen U10 bis U18, um den Titel des deutschen Meisters. Gestern wurden die ersten beiden Runden gespielt, hier kommt nun die Zusammenfassung.

Die U10 ist mit zwei Spielern der badischen Delegation vertreten. Hendrik Hänselmann vom KSF mit dem Startplatz 52 und Cristiano Amato, SK Sandhausen, mit Startnummer 39. Für beide Spieler ist es die erste deutsche Meisterschaft und beide haben einen sehr guten Start hingelegt. Hendrik holte 1,5 Punkte aus zwei Partien und spielt nun gegen Jonas Eilenberg an Brett 7. Cristiano konnte gestern einmal punkten und spielt nun gegen Dominik Kodalle an Brett 15. Wir drücken den beiden die Daumen bei ihrer ersten deutschen Meisterschaft.

In der U10w wird die badische Delegation von Anna Schneider, SF Sasbach, vertreten. Anna startete von Setzplatz 6 und konnte sich durch zwei Siege gestern auf den 4. Tabellenplatz vorschieben. Aktuell spielt sie gegen Cecilia Keymer, mit einer besseren Stellung im Endspiel.

Die U12, Badens Königsklasse könnte man sagen, ist mit sechs Spielern vertreten. Der letztjährige deutsche Meister Ioan Trifan ist dieses Jahr Titelfavorit und startet von Setzplatz 1. Ioan gab sich gestern keine Blöße und fuhr zwei Siege ein. Heute spielt er gegen den an 12 gesetzten David Musolik. Marco Dobrikov vom SK Sandhausen ist an 6 gesetzt und belegt mit 2 aus 3 aktuell den 5. Tabellenplatz. Leon Wu vom SK Mannheim-Lindenhof startete von Platz 15 und hat gestern auch beide Partien gewonnen. Sein Bruder Luka Wu, auch vom SK Mannheim-Lindehof, startete von Platz 27 und holte einen Punkt. Keinen so tollen Start hatten leider Nam Do, SK Sandhausen, der gestern nicht über ein Remis hinauskam, und Hagen Zwecker vom SV Walldorf, der gestern etwas mehr Pech hatte, und aktuell um seinen ersten Punkt kämpft.

In der U12w legte Jana Basovskiy vom SK Mannheim einen überragenden Start hin, indem sie doppelt punktete, obwohl sie, wenn man die Wertungszahlen betrachtet, nicht favorisiert war. Auch heute gab sie sich keine Blöße und holte gegen Sophia Brunner (Setzplatz 4) ein Remis. Wir hoffen, dass Jana weiterhin ein so tolles Turnier spielt. Katharina Schneider vom SF Sasbach holte gestern 1,5 von 2 Punkten und legte damit auch einen sehr guten Start ins Turnier hin. Kassandra Visvikis gewann gestern in der zweiten Partie gegen Pauline Schmidt und spielt nun gegen Klaudia Ortlepp.

In der U14 gewann Niklas Schmider vom SK Lahr beide Partien und belegt nun den dritten Tabellenplatz. Er spielt heute Mittag gegen den Titelfavoriten Luis Engel vom Hamburger SK an Brett 1. Auf Platz 6 ist Raphael Zimmer vom SF Sasbach mit 1,5 Punkten. Direkt dahinter ist David Färber vom SV Walldorf an Platz 7, auch mit 1,5 Punkten. Somit sind in den aktuellen Top 10 drei badische Vertreter.

In der U14w startete Annmarie Mütsch auf dem zweiten Setzplatz, musste aber gestern in der zweiten Runde leider ein Remis abgeben, und ist nun auf dem 5. Tabellenplatz. Auf dem 7. Tabellenplatz ist Johanna Ehmann, die mit 1,5 Punkten einen guten Start in das Turnier hatte. Auch hier sind alle badischen Spieler in den Top 10.

In der U16 hatte Julian Martin, der deutsche Meister 2013 von der OSG Baden-Baden, keinen so guten Start. An 4 gesetzt, verlor Julian leider gestern beide Partien und spielt heute Mittag gegen Simon Degenhardt vom Heilbronner SV. Die Partie ist das erste baden-württembergische Duell der DEM und wir drücken Julian ganz fest die Daumen, dass er das Blatt im Turnier noch wendet. Alexander Wiesner von KSF konnte leider auch noch keinen Punkt einfahren.

In der U16w konnte Cora Hartmann vom SV Walldorf gestern einen Punkt einfahren und ist nun auf dem 14. Tabellenplatz.

Die Königsklasse der deutschen Meisterschaft ist die U18, hier messen sich die stärksten Spieler ihrer Altersklasse. Für Baden treten 4 Spieler an. Marco Riehle von den SF Sasbach, Adrian Gschnizter vom SV Walldorf, und Julian Boes vom SC Heitersheim konnten gestern je einen Punkt einfahren. Thilo Ehmann von den SF Sasbach konnte gestern sogar zwei Punkte erzielen und ist nun auf dem zweiten Platz.

In der weiblichen Königsklasse U18w sieht es für Baden sehr gut aus. Sarah Hund vom SK Freiburg-Zährigen sowie Paula Wiesner vom KSF konnten beide je zwei Punkte erzielen und liegen nun auf Platz 2 und 3. Olga Weiß von der OSG Baden-Baden sowie Britta Stallknecht vom SK Großsachsen konnten beiden 1,5 Punkte erzielen. Sie liegen aktuell auf Platz 6 und 9. Alle vier sind in den Top 10, was eine beachtliche Leistung ist.

Seit einigen Jahren gibt es eine offene deutsche Jugendeinzelmeisterschaft (ODJM) welche die Altersklasse U25 hat und nach Werzungszahl in zwei Turniere (ODJM A und ODJM B) aufgeteilt ist.

In der ODJM A ist Baden sehr gut vertreten. Andreas Ciolek liegt mit zwei Siegen auf Rang 10, Linus Bohlsen mit 1,5 Punkten auf Rang 20, Christos Visvikis mit 1,5 auf Rang 36 und Tabea Lohrmann liegt mit einem Punkt auf Rang 63. Je einen halben Punkt haben Arunn Mark Udaykumar auf Platz 84, Larissa Kast auf Platz 97 und Arinna Riegel auf Platz 102. Noch ohne Punkt ist Edward Schneider.

Im ODJM B Turnier starteten Erik Wu vom SK Mannheim-Lindenhof und Xiaoyang-Alex Zeng vom KSF mit zwei Siegen, Conrad Zwecker vom SV Walldorf, Claudius Zimmer von den SF Sasbach und Jiakang-Felix Zeng vom KSF sind mit einem Punkt unterwegs. Bisher ohne Punkt blieben Linus Lohrmann von den SF Sasbach, Simon Zwecker vom SV Walldorf und Sophie Färber, ebenfalls vom SV Walldorf. Auch hier drücken wir natürlich allen die Daumen.

Auf DEM-Seite der Deutschen Schachjugend kann man einige Partien live mitverfolgen sowie alle Partien zeitnah nachspielen.

Tag 2:

Für Hendrik Hänselmann läuft es in der U10 weiterhin gut. Er liegt mit 2,5 von 4 Punkten auf einem sehr guten 20. Platz. Hendrik spielt heute gegen Nikita Schubert an Brett 8. Cristiano Amato liegt mit 1,5 Punkten auf einem guten 37. Platz und spielt heute gegen Marian Frank.

Anna Schneider spielt heute in der U10w gegen die erstplatzierte Svenja Blutenandt, die punkgleich mit Anna ist. Anna konnte sich gestern trotz Minusfigur gegen Lepo Zhou durchsetzen.

In der U12 wurde der Siegeszug von Ioan Trifan etwas gebremst. Der Sasbacher unterlag in der vierten Runde Tobias Kölle von den SF Kornwestheim. Leon Wu steht spielt heute gegen Marco Dobrikov. Beide haben drei Punkte und freuen sich auf das länderinterne Duell. Luka Wu ist aktuell auf Platz 37 und spielt heute gegen Alexander Kratev. Nur wenig dahinter ist Nam Do, der aktuell mit 1,5 Punkten unterwegs ist. Er verlor zwar sein letztes Spiel, ist aber weiterhin mit guter Laune dabei. Hagen Zwecker konnte sich gestern auch einen hart umkämpften halben Punkt sichern.

In der U12w führt Jana weiterhin das badische Trio an. Mit drei Punkten belegt sie einen sehr guten dritten Platz und spielt heute gegen Mirjam Peglau. Ebenfalls mit drei Punkten ist Katarina Schneider unterwegs. Kassandra Visvikis verlor in der dritten Runde gegen Klaudia Ortlepp und spielt heute gegen Lena Reichelt.

Nachdem Niklas Schmider gestern gegen den Turnierfavoriten ein Remis erkämpfen konnte, gibt es heute das erste badisch-badische Duell in der U14. Niklas spielt heute gegen David Färber, der ebenfalls 2,5 Punkte hat. Raphael Zimmer gewann gegen Jirawat Wiezbicki und hat somit auch 2,5 Punkte. Er spielt heute gegen Kevin Tong.

Diese DEM 2016 im Hotel Sauerlandstern in Willingen ist gigantisch. Insgesamt umfasst die Deutsche Einzelmeisterschaft rund 1200 Mitwirkende, davon ca. 780 Kinder und Jugendliche, die in einem der 14 parallel stattfindenden offiziellen Turniere teilnehmen.

Unsere diesjährige badische Delegation ist mit 85 Personen, davon 45 Kindern und Jugendlichen von 6 bis 19 Jahren, wieder einmal eine der größten. In mehreren (!) Altersklassen sind wir dabei zahlreich und aussichtsreich vertreten.

Angereist waren wir bei Sonnenschein und mit vielen Hoffnungen. In den ersten Tagen war der Turnierverlauf wie das Aprilwetter hier im Sauerland – wechselhaft, von lachender Sonne bis Graupelschauer. Genauere Ergebnisse der ersten Runden lest ihr im letzten Bericht sowie auf der Homepage der DSJ.

Erstmals versammelten sich nach der Eröffnungsfeier alle knapp 800 Teilnehmer im Innenhof des Hotels zu einem Gruppenfoto. Aus den oberen Stockwerken bot sich dieses beeindruckende Bild :-)

Das Begleitturnier bei der DJEM für Kinder unter 9 Jahren – das KIKA (Kinder können`s auch) – stand im Jahr ihres 10-jährigen Bestehens unter dem Motto „Dinosaurier“. Angeleitet von den Chef-Sauriern der DSJ spielten diese Jahr die Rekordzahl von 68 kleinen Sauriern mit, die z.T.sogar extra für dieses Turnier aus dem Ausland angereist waren.

Alle Teilnehmer waren mit ebenso viel Begeisterung bei ihren Partien wie bei dem bunten Rahmenprogramm. Da ein Besuch der Sommerrodelbahn bei Schneeregen selbst für hartgesottene Urzeit-Tierchen wenig spaßig ist,wurde der freie Nachmittag gleich im angrenzenden Freizeitbad verbracht.

Noch vor der offiziellen Eröffnungsfeier war das KIKA gestartet und nach drei Tagen und 7 hart umkämpften Runden war alles schon wieder vorbei. Unsere einzige badische Teilnehmerin Flavia war mit ihren 6 Lenzen eine der jüngsten Teilnehmer. Bei den Dinos konnte sie die erste Turnierpartie ihres Lebens durch „Sandwichmatt mit Damensalat“ gewinnen.

Bei KIKA sind alle Kinder Gewinner :-)

Während die jüngeren Jahrgänge vormittags an ihren Brettern schwitzten, nahm eine badische Auswahl von älteren Spielern und einer Spielerin an der DEM-Fußball-Meisterschaft teil. Baden ging dabei mit einigen Wiederholungstätern als Titelverteidiger ins Rennen. Wieder einmal überzeugte das badische Team durch Ausdauer, Kampfgeist und sportliche Fähigkeiten. Am Ende wurde ihr voller Einsatz mit dem wiederholten Gewinn des Titels gekrönt. Eine starke Leistung :-)

Und hier unsere Siegermannschaft v.l.: Arunn Udaykumar, Adrian Gschnitzer, Marco Riehle, Linus Bohlsen, Julian Boes und Arinna Riegel.

Tag 3 & 4:

In der U10 war gestern erneut eine Doppelrunde. Cristiano Amato konnte 1,5 Punkte einfahren und ist mit 3,5 von 7 Punkten auf einem guten 34. Platz. Heute spielt er gegen Joshua Sinnhöfer an Brett 16. Hendrik Hänselmann legte einen hervorragenden Start in das Turnier vor, hat jetzt aber leider eine Durststrecke. Nach drei Niederlagen in Folge drücken wir Hendrik die Daumen, dass es heute gegen Jannis Laube wieder besser läuft.

In der U10w konnte Anna Schneider das Spitzenduell gegen Svenja Butenandt nicht gewinnen, aber ist mit aktuell 5 Punkten auf Platz 4 und hat damit immer noch die Möglichkeit auf einen Treppchenplatz.

Für Leon Wu sieht es in der U12 sehr gut aus. Er konnte sich gestern gegen Tobias Kölle durchsetzen, und ist aktuell auf Platz 2. Leon spielt heute um Platz 1 gegen Ruben Köllner. Ioan Trifan ist mit einem halben Punkt weniger als Leon auf Platz 4 und spielt heute gegen Hugo Post. Marco Dobrikov ist auch unter den Top 10. Er ist aktuell auf Platz 7 mit 5 Punkten und spielt heute gegen Alex Nguyen. Direkt dahinter ist punktgleich Luka Wu. Luka Wu spielt heute gegen Tobias Kölle, das ist der dritte badische Gegner von Tobias. Aktuell ist sein Score gegen Baden 1:1 und wir hoffen, dass Luka sich durchsetzen kann. Nam Do hat aktuell 3 Punkte und spielt heute gegen Hanne Schille. Und Hagen Zwecker hat sich gestern sein zweites Remis gegen Marc Krause erkämpft, er spielt heute gegen Jan Jeschke. Somit sind aktuell nach 7 Runden 4 Spieler unserer Delegation in den Top 10. Wir hoffen, dass sich das in den nächsten zwei Runden nicht noch ändern wird.

In der U12w verlor Katharina Schneider gegen Antonia Ziegenfuß und rutschte auf Platz 5 ab. Katharina spielt heute gegen Vitalia Khamenya. Ähnlich erging es Jana Basovskiy gestern. Sie verlor das Spitzenduell gegen Alva Glinzner und ist nun mit 4,5 Punkten auf Platz 6. Das gestrige badisch-badische Duell von Jana und Katharina wurde von den beiden sportlich bis zum Remis ausgekämpft. Kassandra Visvikis hat aktuell 3,5 Punkte und spielt jetzt gegen Kristin Dietz.

In der U14 ist Raphael Zimmer aktuell auf dem Siegerplatz. Er konnte sich im badischen Duell gegen David Färber durchsetzen und verteidigte den Platz noch gegen Jonas Roseneck. Heute spielt er gegen Luis Engel. Wir hoffen, dass er den Spitzenplatz über die nächsten zwei Runden verteidigen kann. David Färber konnte die Niederlage gegen Raphael gut wegstecken und gewann gegen Henning Holinka. Er ist aktuell auf Rang 4 und hat damit die Chance auf einen Treppchenplatz. Direkt dahinter liegt Niklas Schmider auf Platz 5, er spielt heute gegen Daniel Kopylov. Damit sind alle drei badischen Spieler in den Top 5. Das ist ein riesiger Erfolg, wir hoffen, dass sich das bis zum Ende hält.

In der U14w hat Annmarie Mütsch zwei weitere Siege einfahren können und spielt heute gegen Lara Schulze um einen vorzeitigen Treppchenplatz. Zwei Plätze dahinter ist Johanna Ehmann mit 4 Punkten. Sie spielt jetzt gegen Jaqueline Kobald. Damit sind auch in der U14w alle badischen Teilnehmer in den Top 10.

In der U16 spielt Julian Martin mit aktuell 2,5 Punkten gegen Stefan Schlick vom SC Gotha. Der punktgleiche Alexander Wiesner spielt gegen Raphael Lagunow.

In der U16w hat Cora Hartmann das Spitzenduell gegen Katrin Leser verloren, und rutschte auf Platz 5 ab. Sie spielt heute gegen Selina Moses und hat immer noch gute Chancen auf einen Treppchenplatz.

In der Königsklasse belegt Baden die Plätze 5 bis 7 und 10. An 5 ist Thilo Ehmann, der mit 4 Punkten die badischen Spieler anführt. Er trennte sich heute gegen seinen Vereinskollegen Marco Riehle mit einem schnellen Remis. Marco ist an Platz 6 ebenfalls mit 4 Punkten. Adrian Gschnitzer ist aktuell auf Platz 7, aber spielt gerade noch gegen den letztjährigen deutschen Meister Spartak Grigorian. Julian Boes ist mit 3,5 Punkten auf Platz 10. Er spielte heute gegen Eric Gabler Remis. Somit sind auch in der U18 alle badischen Spieler in den Top 10.

Bei den Frauen konnte Olga Weiß das badische Duell gegen Paula Wiesner gewinnen und spielt jetzt gegen die Spitzenreiterin Emily Rosmait um den ersten Platz. Paula kam vom ersten badischen Duell ins nächste. Nach der Partie gegen Olga spielte sie gegen Sarah Hund. Sie trennten sich Remis. Paula spielt heute gegen Rabea Schumann und Sarah gegen Pia Graf. Britta Stallknecht, die wie Paula und Sarah ebenfalls 3 Punkte hat, spielt gegen Sofie Klenk.

In der ODJM A führt Christos Visvikis das badische Feld mit 5 aus 7 Punkten an. Er gewann heute kampflos gegen Kevin Beesk. Andreas Ciolek ist aktuell mit 4,5 Punkten auf Platz 8 und spielt gegen Xianliang Xu. Tabea Lohrmann konnte in den letzten beiden Runden doppelt punkten und hat heute gegen Nils Richter gewonnen. Sie hat damit aktuell 4 Punkte. Die beiden Neumühler Spieler Linus Bohlsen und Arunn Udaykumar haben aktuell 3,5 Punkte. Linus spielt gerade gegen Fabian Stemmler und Arunn gegen Maximilian Lutter vom SV Neumarkt. Arinna Riegel spielt mit 2 Punkten gegen Elias Roos. Und Edward Schneider konnte gestern im badischen Duell gegen Larissa Kast seinen ersten halben Punkt sichern.

In der ODJM B ist Erik Wu weiterhin Spitzenreiter. Er spielt gerade gegen Marvin Müller. Conrad Zwecker spielt mit 4,5 Punkten gegen Dominik Haase. Claudius Zimmer hat heute nach einem Kampflosen Sieg 4 Punkte und ist auf Platz 27. Xiaoyang Zeng hat 3,5 Punkte und spielt gerade gegen Alexandria Arnold. Linus Lohrmann erzielte drei Siege in Folge und spielt gegen Marius Unbehend an Brett 28. Simon Zwecker konnte in der letzten Runde im badischen Duell einen weiteren Punkt einfahren und spielt gerade gegen Ronja Reuker. Jiakang-Felix verlor leider das Duell gegen Simon und hat heute gegen Janne Rempe leider auch keinen Erfolg gehabt. Sophie Färber ergatterte eben gegen Sofia Klonov ihren ersten Punkt.

Soviel zu den letzten zwei Tagen. Im badisch-schwäbischen Duell hat sich auch einiges geändert. In 15 Duellen führt Baden nun mit 7,5 zu 6,5. Aber noch sind die deutschen Meisterschaften nicht zu Ende. Es gibt überall noch mindestens zwei Runden zu spielen. Alle Ergebnisse findet ihr wie gewohnt auf der DEM-Seite.

Doppelsieg beim Tan-DEM und Blitzturnier

Am Freitag, dem vorletzten Tag der DEM, fand das traditionelle Tandem-Turnier der DEM - das Tan-DEM - statt. Da sich in unseren Reihen zahlreiche begeisterte Tandem-SpielerInnen befinden, ist dieses Turnier aus badischer Sicht alljährlich ein Highlight mit großem Spaßfaktor. Das Ergebnis war wenig überraschend. Es siegten überlegen die Vorjahressieger Thilo Ehmann und Marco Riehle als "Affen ohne Waffen", die sich allerdings in den Schlussrunden harter, vor allem badischer Konkurrenz erwehren mussten. In der Kategorie U12 war ein badisches gemischtes Team erfolgreich. Linus Lohrmann und Kassandra Visvikis alias "namenlos" konnten sich ebenfalls über einen Sach- und einen Esspreis freuen. Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an die Ausrichter des diesjährigen Tan-DEM, die Landesschachjugenden von Berlin und dem Saarland.

Bereits einen Tag zuvor fand das ebenfalls traditionsreiche Blitzturnier in zwei Gruppen statt. Im Turnier der Jüngeren bis U14 konnten ebenfalls badische Wiederholungstäter einen Sieg einfahren. Letzes Jahr waren die "Kugelblitzer" noch das beste U12-Team, doch dieses Jahr konnten sie den Gesamtturniersieg erkämpfen. Glückwunsch an Raphael Zimmer und Andrei Ioan Trifan! Den Preis für das beste U10-Team konnte das Duo "Wu" erringen, hinten dessen Namen sich die Zwillinge Leon und Luca Wu verbergen.

Seit nun einer Woche sind unsere tapferen Vertreter wieder daheim. 7 Tage kämpften sie alle wacker, jeder mit dem Ziel Deutscher Meister 2016 zu werden. Selbstverständlich kann nicht jeder Deutscher Meister sein, aber unsere badische Delegation gab sich dieses Jahr keine Blöße und rockte in Willingen das Feld. 3x Silber, 3x Bronze, 1x Platz 4 und 2x Platz 5, damit ist die Schachjugend Baden an Platz 1 des Länderspiegels. Einen herzlichen Applaus von unserer Seite an alle Teilnehmer für so eine tolle Leistung.

In der U10 machte Cristiano Amato den 23 Platz (Setzrang 39). Es war seine erste deutsche Meisterschaft, und mit 6 aus 11 Punkten machte er einen klasse Anfang. Auch für Hendrik Hänselmann war es die erste deutsche Meisterschaft. Mit 4,5 Punkten belegte er den 41. Platz (Setzrang 52).

In der U10w gab es unseren ersten Treppchenplatz. Anna Schneider von den Schachfreunden Sasbach belegte mit 8/11 Punkten den dritten Platz und holte Bronze nach Baden.

Und die zweite Bronzemedaille holte der letztjährige deutsche Meister Andrei Ioan Trifan, ebenfalls von den Schachfreunden aus Sasbach. Mit 8 Punkten aus 11 Partien spielte er ein sehr gutes Turnier. Er verlor leider gegen den neuen deutschen Meister Ruben Gideon Köllner. Auf Platz 7 landete Marco Dobrikov mit 7,5 Punkten. Direkt dahinter Leon Wu auf Platz 8 mit 7 Punkten. Sein Bruder Luka Wu belegte den 14. Platz (Setzrang 27) mit 6,5 Punkten und spielte damit ein sehr starkes Turnier. Nam Do landete mit 6 Punkten auf Platz 24 und Hagen Zwecker auf Platz 59 mit 3 Punkten.

Was die Männer können, das können die Frauen auch, dachten sich die Mädels aus der U12w. Jana Basovskiy vom SK Mannheim holte die dritte Bronzemedaille nach Baden. Sie erzielte 8 von 11 möglichen Punkten. Auf Platz 21 landete Katharina Schneider von den SF Sasbach mit 5 Punkten und auf Platz 35 Kassandra Visvikis von der OSG Baden-Baden.

Eine sehr lange Zeit führte das badische Dreigespann bestehend aus Niklas Schmider, Raphael Zimmer und David Färber die U14 an. Am Ende konnte Raphael Zimmer von den Schachfreunden Sasbach die Silbermedaille ergattern. Knapp verpasste er den Titel des Deutschen Meisters 2016, aber er hat sich mit 7,5 Punkten aus 9 Partien den zweiten Platz mehr als verdient. David Färber sicherte sich Platz 7 mit 5,5 Punkten. Niklas Schmider landete mit 5 Punkten auf Platz 14.

In der U14w konnte sich Annmarie Mütsch vom SC Eppingen den 4. Platz sichern. Sie erspielt sich mit 6,5 Punkten aus 9 Partien ein sehr gutes Ergebnis. Johanna Ehmann hatte beim Endspurt nicht so viel Glück. Mit 4 Punkten belegte sie dennoch einen guten 18. Platz.

Julian Martin, der am Anfang einen holprigen Start hinlegte, konnte sich am Ende doch noch einen soliden 14. Platz in der U16 erarbeiten. Alexander Wiesner wurde 28. mit 3 Punkten.

Cora Hartmann vom SV Walldorf holte sich in der U16w den 5. Platz ab (Setzrang 12). Lange war die badische Meisterin ganz vorne mit dabei, aber in der letzten Partie unterlag sie Fiona Sieber.

In der Königsklasse der U18 war Baden sehr gut vertreten. Marco Riehle konnte sich noch vor seinem Vereinskollegen Thilo Ehmann platzieren und ergatterte Platz 7. Thilo, ebenfalls mit 5 Punkten, wurde 8.. Mit 4,5 Punkten landete Adrian Gschnitzer auf Platz 13 vor seinem badischen Kollegen Julian Boes, der mit 4,5 Punkten Platz 14 belegte.

In der U18w holte Olga Weiß von der OSG Baden-Baden die zweite Silbermedaille nach Baden. Mit 6 aus 9 Punkten spielte sie ein gutes Turnier und sicherte sich vor den anderen Spielerinnen mit 6 Punkten den 2. Platz. Ebenfalls mit 6 Punkten unterwegs ist Paula Wiesner. Aufgrund der Feinwertung reichte es leider „nur“ für Platz 5. Britta Stahlknecht wurde 14. mit 4,5 Punkten. Sarah Hund hatte bei dieser deutschen Meisterschaft kein Glück. Mit 3 aus 9 Punkten belegte sie trotz allem den 19. Platz. Gratulation auch hier für diese guten Leistungen.

Nun kommen wir zu unseren Teilnehmern ODJM A. Andreas Ciolek konnte mit 6,5 Punkten Platz 6 belegten (Setzrang 14). Der Neumühler Arunn Udaykumar hat ein sehr starkes Turnier gespielt. Mit 5,5 Punkten landete

der Neumühler auf Platz 28 (Setzrang 72) noch vor seinem Vereinskollegen Linus Bohlsen. Arunn machte mit diesem Turnier ein DWZ-Plus von über 100 Punkten. 33. wurde Linus Bohlsen ebenfalls mit 5,5 Punkten. Christos Visvikis landete mit 5 Punkten auf Platz 39. Tabea Lohrmann ergatterte sich den 57. Platz (Setzplatz 89) mit 4,5 Punkten. Arinna Riegel holte 3,5 Punkte, Larissa Kast 2,5 Punkte. Edward Schneider ging mit 0,5 Punkten aus dem Turnier.

Die letzte Silbermedaille für Baden konnte Erik Wu in der ODJM B einfahren. Sehr lange war er an der Tabellenspitze, verlor aber das Spitzenduell in der 7. Runde. Herzlichen Glückwunsch an Erik zu diesem zweiten Platz. Conrad Zwecker wurde 7. (Setzrang 22) mit 6,5 Punkten. Xiaoyang-Alex Zeng erreichte mit 6 aus 9 den 14. Platz (Setzrang 37). Claudius Zimmer holte 4 Punkte, genauso wie Linus Lohrmann. Simon Zwecker erreichte 3,5 Punkte, ebenso Sophie Färber. Jiakang-Felix Zeng erzielte 2 Punkte.

An dieser Stelle muss man auch unsere jüngste Teilnehmerin erwähnen. Flavia Lohrmann spielte das KIKA-Turnier auf der DEM mit und schnitt gut ab. Beim KIKA waren alle Gewinner, da der Spaß am Schachspiel im Vordergrund steht. Das gilt für Jung und auch Alt.

Schließlich möchte ich mich noch bei Matthias Schneider von den Schachfreunden Sasbach bedanken, der sich jeden Tag Zeit genommen hat, mir aus Willingen zu berichten, sodass wir euch davon berichten konnten. Ohne ehrenamtliche Helfer wie ihn und weitere wäre die DEM für die badische Delegation nicht so reibungslos verlaufen.

Offene Freiburger Stadtmeisterschaft für Frauen und Mädchen in der Erwachsenen Begegnungsstätte Weingarten

In toller Atmosphäre, absolut harmonisch, generationenübergreifend für alle Altersklassen, integrativ, nationenübergreifend, ohne Streitfall und ruhig wurde der Freiburg-Cup mit mehr als 30 Teilnehmerinnen im Mehrgenerationenhaus EBW in Weingarten zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Der ausrichtende Schachklub Freiburg-Zähringen 1887 gewann als Schirmherrin der ersten Freiburger Schach-Stadtmeisterschaft für Frauen und Mädchen die städtische Frauenbeauftragte Simone Thomas und stellte mit Sarah Hund als Turnierzweite auch die erste Stadtmeisterin. Siegerin wurde Anissa Bellahcene vom SC Bischwiler (Frankreich), dritte wurde die ELO-stärkste Margrit Malachowski vom SC Dreiländereck. Im B-Turnier gewann Xenia Schneider vor Anna Wagner (beide SK Endingen) und Arevic Strasser aus Strasbourg (Frankreich) und im C-Turnier Kim Backhaus (SC Sölden) vor Isabella Triss (SK Freiburg-Zähringen 1887) und Lea Eisele (SF Sasbach).

Dem SK Freiburg-Zähringen 1887 e.V. hat das vom Schachbezirk Freiburg veranstaltete Turnier viel Spaß gemacht und war sich mit allen Teilnehmerinnen einig: nächstes Jahr wieder. Besonders bedanken möchten wir uns für die Unterstützung des SK Freiburg-West, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und bei allen Helfern, Sponsoren, Unterstützern und insbesondere bei den Teilnehmerinnen für diese tolle, harmonische und kurzweilige Veranstaltung.

Die ersten Drei der Gruppe A von links nach rechts: Anissa Bellahcene, Sarah Hund, Margrit Malachowski.

Die ersten Drei der Gruppe B von links nach rechts: Xenia Schneider, Anna Wagner, Arevic Strasser.

Die ersten Drei der Gruppe C von links nach rechts: Kim Backhaus, Isabella Triss, Lea Eisele.

Am 16 und 17. 07. 16 fand erstmals das von der DSJ initiierte Camp der Welten in Baden statt.

Mit viel Spaß wollten wir Verbindung zu minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen aus einer Wohngemeinschaft in Karlsruhe herstellen. Durch sportliche Aktivitäten, gemeinsames Kochen und Schach wollten wir die Teilnehmer besser kennenlernen und die Kulturen einander näher bringen. Trotz ausführlicher Planung auf einem Vorbereitungsseminar überlegten wir, das Camp der

Welten kurzfristig abzusagen, da zwei der Organisatoren an dem Termin doch nicht konnten. Wir haben es trotzdem versucht, mit nur fünf Organisatoren: Tabea Lohrmann, Arinna Riegel, Arunn Udaykumar, Julian Boes und Benedikt Scheer. Wir reisten freitags an und übernachteten bei unserem Schachspielerfreund Maximilian Ruff. Wegen kurzfristiger Umorganisation hatten wir kein Spielmaterial mehr, weshalb sich Andreas Vinke glücklicherweise dazu bereit erklärte, es uns vorbeizubringen. Vielen Dank euch beiden.

Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir am Samstag mit dem Spielmaterial zum Anne-Frank-Haus, wo wir uns mit den Flüchtlingen trafen. Da ein Teil der Flüchtlinge noch fehlte, beschlossen wir spontan, noch vor der Vorstellungsrunde einkaufen zu gehen. Da wir zuvor nicht wussten, ob überhaupt und wenn ja, wie viele Flüchtlinge teilnehmen würden, hat das eine genaue Vorplanung fast unmöglich gemacht.

Dann gab es eine kurze Vorstellungsrunde mit Name, Alter und Herkunftsland. Kurze Zusammenfassung: Sie sind alle zwischen 15 und 18 Jahre alt, sind männlich und kamen ohne Eltern aus verschiedenen Ländern (z.B. Sierra Leone, Afghanistan, Irak, Syrien) weshalb die einzige gemeinsame Sprache Deutsch ist. Trotz der unterschiedlichen Herkunft und Vorgeschichte kommen sie erstaunlich gut miteinander aus. Generell ist die Stimmung dort sehr fröhlich und entspannt, es werden viele Witze gerissen und herumgealbert. Danach wurde trotz der Hitze zunächst Fußball und Basketball gespielt. Später haben wir im Schatten Schach gespielt. Wir freuten uns sehr, als wir hörten, dass ein paar Flüchtlinge und ein Betreuer schon Schach spielen konnten. Nachdem wir den Übrigen die Regeln erklärt hatten, waren alle begeistert dabei und spielten Räuberschach und normales Schach. Damit sie auch daheim weiterhin üben können, haben wir ihnen zwei Bretter und Figurensätze geschenkt, die die KSF freundlicherweise gespendet haben.

Nach gemeinsamen Pizza essen hatte keiner richtig Lust, sich anzustrengen, weshalb wir uns Zeit ließen, bevor wir das Nachmittagsprogramm begannen: gemeinsames Einkaufen für das Grillen am nächsten Tag. Wir brachten die Einkäufe gemeinsam zu den Flüchtlingen nach Hause und verabschiedeten uns dann.

Nach einer Übernachtung in Benedikts Garten unter den Sternen und Mücken und einem sehr leckeren Frühstück machten wir uns auf den Weg zur Unterkunft der Flüchtlinge, um von dort aus gemeinsam zum Birkenhof zu gehen, wo wir grillen wollten. Der Birkenhof ist ein alter Hof, in den ein Teil der Flüchtlinge umziehen wird. Im Moment wird er leider noch renoviert und umgebaut, mit tatkräftiger Unterstützung der Flüchtlinge selbst. Aber der Garten, der direkt neben Pferdekoppeln und --ställen liegt, kann weiterhin betreten werden. Direkt gegenüber ist ein großer Fußballplatz, der angrenzende Wald macht den Birkenhof sehr idyllisch.

Es war eine neue Erfahrung für uns, kein Schweinefleisch zu essen, sondern ausschließlich gegrilltes Geflügel und Kräuterbaguette. Dank unseres Grillmeisters schmeckte es jedoch vorzüglich. Danach wurde (trotz der Hitze ?!) wieder Fußball gespielt.

Wir stellten erfreut fest, dass die Deutschkenntnisse der Flüchtlinge schon für einfache Gespräche reichten, aber tiefgründigere Gespräche waren leider dann doch nicht möglich. Sport treiben und gemeinsam essen konnten wir allerdings auch ohne das jeder alles versteht. Zusätzlich hatten wir das Glück, dass einer der Flüchtlinge auf seiner Flucht Türkisch gelernt hat und sich dadurch mit Arinna unterhalten konnte. Diese hat es uns dann ins Deutsche übersetzt.

Wir Organisatoren, die Flüchtlinge und die Betreuer hatten alle sehr viel Spaß, weshalb wir bei Interesse vielleicht noch mal so ein Wochenende in ein paar Monaten anbieten wollen.

Tabea Lohrmann

P.S. Wir dürfen leider keine Fotos und Namen der Flüchtlinge veröffentlichen, da manche

Flüchtlinge das nicht möchten...

Seit Donnerstag läuft in Prag die Jugend-Europameisterschaft der Altersklassen U8/w-U18/w. Deutschland ist dort mit 40 Kindern und Jugendlichen vertreten. Darunter befinden sich auch 8 badische Starter.

In der U18w geht Olga Weis als Deutsche Vizemeisterin an den Start. Nach bisher 4 gespielten Runden, hat sie bereits 1,5 Punkte, was auch ihrem bisherigen Erwartungswert entspricht. In der U16 haben wir keine Eisen im Feuer. Dafür aber mit Annmarie Mütsch (U14w) und Raphael Zimmer (U14) in der Altersklasse darunter gleich 2. Raphael ist an 31 gesetzt und hat bereits 2,5 Punkte erspielt. Annmarie hat bereits 3,5 Punkte auf ihrem Konto und liegt damit momentan auf einem tollen 5. Platz. In der U12 sind wir am stärksten vertreten. Mit Andrei Ioan Trifan und Marco Dobrikov bei den Jungs und Jana Basovskiy sowie der seit Juli für Baden-Baden spielenden Antonia Ziegenfuß sind es gleich 4 Spieler/innen. Für Jana ist es die erste internationale Meisterschaft und in dem 100-Mädchen starken Feld ist für sie momentan noch Luft nach oben. Antonia hat einen super Start erwischt und liegt an 8 gesetzt momentan mit 4 aus 4 auf Platz 1. Bei den Jungs ist es etwas durchwachsener. Marco hat 2,5 Punkte und Ioan 3. Damit liegen beide in etwa auf ihrem Setzlistenplatz. Bleibt noch Anna Schneider in der U10w, die in den letzten beiden Runden 1,5 Punkte holen konnte. Auch für sie ist es ihr erstes internationales Turnier für das sie sich durch ihren 3. Platz bei der DEM einen Startplatz gesichert hatte.

Gespielt werden insgesamt 9 Runden. Es dauert also noch bis Samstag bis die letzten Entscheidungen gefallen sind. Wir drücken all unseren Jungs und Mädels weiterhin die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg.

Siegerehrung

Zu allererst gehen unsere Glückwünsche nach Niedersachsen bzw. nach Sachsen-Anhalt. Um genau zu sein an die SG Aufbau Elbe Magdeburg. Mit 5 Siegen in den letzten 5 Spielen konnte sich Fiona Sieber nämlich in der U16w heute den Titel sichern und ist neue Europameisterin. Herzlichen Glückwunsch Fiona!

Aber auch unsere Jungs und Mädels haben sich sehr gut geschlagen. Bei den Mädels landete Antonia mit 6 Punkten auf Platz 10. Ein super Ergebnis, vor allem, wenn man bedenkt, dass sie zum jüngeren Jahrgang gehört und nächstes Jahr noch einmal in der U12 starten darf. Unsere "internationalen Neulinge" Jana und Anna konnten das erste Mal EM-Luft schnuppern. Dabei kam Jana auf 3,5 und Anna auf gute 5 Punkte. Ich bin mir sicher, dass wir von den beiden in den nächsten Jahren noch so einiges sehen werden. Und dann noch unsere "alten Hasen". Olga landete mit 50% der Punkte knapp über ihrem Setzlistenplatz und Annmarie traf mit 6 Punkten genau ihren Setzlistenplatz. Für ein internationales Turnier, bei dem man sich mit vielen Spielern aus anderen Ländern und demensprechend auch anderen schachlichen Möglichkeiten messen muss, zwei gute Ergebnisse.

Kommen wir zu den Jungs. Hier landete Ioan mit einem starken Anfang aber leicht schwächelndem Ende mit 6 Punkten auf Rang 17. Marco erzielte einen halben Zähler weniger und kam zwei Plätze über seinem Setzplatz ins Ziel. Auch für Raphael war es zumindest ein Jugend-EM-Debüt. Mit 2 Punkten in der Schlussrunde konnte er noch einmal gut punkten und kam damit auf insgesamt 6 Zähler. Damit wurde er bei den U14-Jungs bester deutscher Starter und kam auf Platz 21.

Wir hoffen all unsere Starter hatten eine schöne Zeit in Prag und werden die EM in guter Erinnerung behalten.

Wer an den Rundenergebnissen und Ranglisten interessiert ist, kann diese auf Chess Results nachlesen.

Hannover hat uns wieder - Die DLM 2016

Die Anreise am Freitag war wie immer langwierig, aber lustig. Die Teilnehmer aus dem Raum Freiburg brachten es mit dem Fernbus auf rekordverdächtige 13,5 Stunden Anreisezeit. Die badischen Nordlichter, die zudem teilweise ICE fuhren, waren um einiges schneller. Die Mehrzahl unserer Delegation kam wegen diverser Verspätungen wieder erst nach Schließung des Speisesaals in der Jugendherberge Hannover an. Aber im Meistern dieser Situation haben wir mittlerweile Übung: Diejenigen, die rechtzeitig angekommen waren, haben den hungrigen Zuspätkommern ein reichhaltiges Abendessen zur Seite gelegt :) Die Vorbereitung auf die erste Runde entfiel, da aufgrund der Spielordnung in der ersten Runde unsere beiden Mannschaften Baden I und Baden II gegen einander spielen. Unsere Delegation ist in diesem Jahr so groß wie nie: Unser Leistungssportreferent Marcos-Eduardo Ossorio-Ortiz, B-Trainer Andreas Vinke, und IM Léon Mons als Trainer, Dr. Andrea Lohrmann als Betreuerin, unsere erste Vorsitzende Kristin Wodzinski als Schiedsrichterin, eine Mama, zwei Papas und 19 Spieler und Spielerinnen von U12-U20 sind mit dabei. In der ersten Mannschaft spielen Andreas Bauer, Adrian Gschnitzer, Annmarie Mütsch, David Färber, Paula Wiesner, Christos Visvikis, Marco Dobrikov, Cora Hartmann, Jana Basovskiy und die zweite Mannschaft bilden Jens Rahnfeld, Julian Boes, Sarah Hund, Alexander Wiesner, Jasmin Mangei, Lukas Koll, Arkady Chernykh, Luka Wu, Tabea Lohrmann sowie Kassandra Visvikis.

Tag 2: Die DLM Beginnt

Am Samstag, pünktlich um 8:01 Uhr gab Kristin die erste Runde frei. Da Baden I auf Ranglistenplatz zwei und Baden II auf Platz 11 gesetzt war, wäre die Paarung „Baden-Baden“ sowieso zustande gekommen. Das betriebsinterne Duell konnte Baden I nach hartem Kampf 5-3 für sich entscheiden. Alle Ergebnisse findet ihr im DLM-Portal. Die letzte Partie endete gerade noch rechtzeitig um zwei Bissen zu essen.

Wie immer hatte unser Traumausrichter, die niedersächsische Schachjugend, ein interessantes Rahmenprogramm zusammengestellt. Heute stand das Nordderby Hannover 96 gegen St. Pauli an, das lautstark in der HDI-Arena gegenüber der Jugendherberge stattfand. Die 44 Teilnehmer, die zwei Euro (!) pro Ticket bezahlt hatten, sahen ein spannendes Spiel mit zwei Toren unseres Gastgebers Hannovers. Unsere übrigen Spieler und Spielerinnen blieben wegen des Regens arbeitsam in der Jugendherberge und bereiteten ihre Partien nach und vor. Dadurch war abends Zeit für diverse Freizeitaktivitäten wie Tandem, Billard und Werwolf spielen. Alle gingen früh ins Bett, denn nun kommen die beiden Tage mit den kräftezehrenden Doppelrunden.

Tag 3: Die erste Doppelrunde

Heute Morgen wartete die erste Mannschaft der Gastgeber auf uns. Außer uns Badenern ist Niedersachsen der einzige Landesverband, der mit zwei Mannschaften antritt. Alle weiteren Landesverbände (außer Brandenburg) sind mit je einer Mannschaft vertreten, zwei davon unter Zuhilfenahme weiblicher Gastspielerinnen. Auf Ranglistenplatz sechs gesetzt, war NDS1 eine schwierige Aufgabe, da die Mannschaften des oberen Drittels der Setzliste alle nahe zu gleichstark besetzt sind. Der Beginn war dann mit 3,5 aus fünf Partien erfreulich gut. Leider kippten dann zwei weitere Partien zu unseren Ungunsten. Die letzte Partei endete beim Stand 3,5:3,5 in einem hart umkämpften Remis, was auch das Mannschaftsunentschieden bedeutete.

Zeit, darüber traurig zu sein, blieb keine. Nach der Auslosung blieben 25 Minuten um die Mannschaften aufzustellen und 16 Spieler auf ihre Gegner vorzubereiten. Baden I musste gegen einen nicht minder schweren Gegner ran. Nämlich die an fünf gesetzten Rheinland-Pfälzer. Mit zwei schnellen Siegen setzten wir die Gegner unter Druck. Es folgten eine Verlustpartie und ein weiterer Brettpunkt. Eine ähnliche Situation wie am Morgen, aber diesmal mit dem glücklicheren Ausgang für uns. Es folgten zwei Remisen und zuletzt zwei ganz besondere Remisen, die jeweils aus einer völligen Verluststellung heraus gedreht werden konnten. Die eine Partie mit einer Dame und einem Turm weniger, die andere Partie aus einer Minus-90-Stellung heraus. Solche Kunststücke vollbringen nur Mädels.

Baden II hatte am Morgen mit der an sechzehn gesetzten Mannschaft aus Sachsen-Anhalt eine lösbare Aufgabe. Zunächst war nach einer gewonnen und einer verlorenen Partie alles noch offen. Doch dann folgten bald zwei gewonnene Partien und alle weiteren Partien endeten Remis. Das 5-3 brachte Baden II damit die ersten beiden Mannschaftspunkte ein. Nach der bereits erwähnten kurzen und hektischen Mittagspause wartete mit den an sieben gesetzten Württembergern ein schwerer Gegner und so kam es auch. Nach drei verlorenen Brettern lagen wir schnell deutlich zurück. Dann ein Sieg und ein Remis. Das ließ noch hoffen. Leider kam nur noch ein weiterer halber Brettpunkt hinzu, sodass diese Runde 2:6 an unsere württembergischen Nachbarn ging.

Den Abend nutzten wir nach einem ausführlichen, ruhigen Abendessen zur Partieanalyse, Vorbereitung, Werwolfspielen und ein kurzer Ausflug zum benachbarten Oktoberfest. Auch heute mussten alle wieder früh zu Bett, um neue Kraft zu tanken für die nächste Doppelrunde.

Tag 4: Die zweite Doppelrunde

Baden I hat nun mehr fünf Punkte. Das abgegebene Mannschaftsremis fällt derzeit nicht ins Gewicht, da die an eins, drei und vier gesetzten Mannschaften alle schon einen Mannschaftspunkt abgeben mussten. Heute Morgen hieß der Gegner Hessen, die an vier gesetzt mit einer starken Mannschaft vertreten sind. Eine früh verlorene Partie brachte uns in Rückstand, dann folgten noch zwei abgegebene Brettpunkte. Eine schlechte Ausgangssituation. Die übrigen fünf Bretter entwickelten sich zunächst erfreulich gut. Mit ganzen Punkten am ersten und vierten Brett schöpften wir wieder Hoffnung. Leider kippten dann kurz hintereinander gleich zwei Partien. Brett drei hielt Remis, aber das reichte natürlich nicht mehr. Schlussendlich mussten wir uns den Hessen mit 2,5:5,5 geschlagen geben.

Baden II bekam es mit den an dreizehn gesetzten Hamburgern zu tun. Lange tat sich nicht viel. Dann eine verlorene versus eine gewonnene Partie. Dann punktete unser Turnierkücken und brachte die Mannschaft in Führung. Vier obere Bretter gingen verloren. Dafür punkteten die hinteren Bretter und Brett eins. Damit wurden beide Mannschaften den Erwartungen gerecht und konnten mit dem Mannschaftsremis zufrieden sein. Das heiterte den schwarzen Vormittag für das badische Gesamtteam ein bisschen auf. Auch das Wetter hatte ein Einsehen und nach drei Tagen grau und Regen zeigte sich erstmals die Sonne.

Am Nachmittag dann der Schreck. Nach der verlorenen Runde zurückgefallen auf Rang sieben bekommt Baden I die derzeit führenden Bayern zugelost. An Rang vier gesetzt hatten diese nämlich schon fast alle anderen Top-Mannschaften gehabt. Auf Baden II warteten die Nordlichter aus Meck-Pom. Auf dem vorletzten Setzrang ein machbarer Gegner. Der Nachmittag wurde ein auf und ab der Gefühle. Mal ging Baden I in Führung, mal Baden II doch jedes Mal schafften die Gegner den Ausgleich. Nach neun Partien stand es 2:2 bei Baden I und 2,5:2,5 bei Baden II, abends um 19:00 Uhr 3:3 bei beiden Mannschaften. Die vier verbliebenen Partien sahen leider alle gar nicht gut aus für uns. Und so kam es auch, alle vier gingen verloren. Ein schwarzer Tag. Von acht möglichen Mannschaftspunkten ging nur einer an Baden. Au weia. Abends mussten etliche Seelchen getröstet werden. Und unsere Trainer jammerten über weitere graue Haare. Das Alternativ-Programm bestand im Abbau von Aggressionen durch Bogenschießen und „Hau-den-Lukas“. Auf dem Jahrmarkt natürlich, nicht unseren Spieler ;-)

Tag 5: Punkte

Vor der vorletzten Runde fand sich Baden I auf Tabellenplatz neun und Baden II auf Platz sechzehn. Baden I bekam es mit den Thüringern zu tun, Baden II mit der zweiten Mannschaft der Gastgeber. Wie bei allen Deutschen Meisterschaften wird auch bei der DLM mit Null-Karenzzeit gespielt. Das ist bei den Teilnehmern aller Bundesländer, die in der Jugendherberge untergebracht sind, normalerweise kein Problem. Die Spieler unserer Gastgeber übernachten aber oft Zuhause und reisen zur Partie an. Heute Morgen steckte ein Spieler im Stau und kam sechzehn Minuten zu spät. Bei einer Minute weniger hätte es nur eine Verwarnung gegeben. Aber so hatte Baden II den ersten Punkt auf dem Konto, auch wenn unsere betroffene Spielerin darüber nicht wirklich glücklich war. Dann kamen noch zwei regulär gewonnene Partien hinzu. Das sah gut aus.

Bei Baden I war der Start weniger glücklich. Schnell lagen wir mit 0,5:1,5 zurück. Dann passierte lange nichts bei Baden I, während Baden II bereits den Mannschaftssieg feierte. Nach einem Remis und einer verlorenen Partie kam schnell noch ein Punkt hinzu. Die letzte Partie ging Remis zum Endstand von 5,5:2,5 für Baden II. Zu diesem Zeitpunkt hatten Baden I und Baden II jeweils fünf Mannschaftspunkte. Das sollte doch hoffentlich nicht so bleiben? Denn Baden I entwickelte sich zur Zitterpartie. Je eine gewonnene und eine verlorene Partie, also Rückstand. Dann holten wir zum 3:3 auf und die letzten beiden Partien standen Tod-Remis bzw. gut. Und dann kam es genauso wie vorhergesagt. Dadurch gewannen heute beide Mannschaften ihre Runde. Vier Punkte aus einer

Runde waren die deutlich bessere Ausbeute als gestern mit einem Punkt von acht möglichen. Dadurch rutschten beide Mannschaften in der Tabelle wieder nach oben: Baden I auf Rang sieben und Baden II auf Rang vierzehn.

Der Spieler, der zuletzt noch den Sieg für Baden I gerettet hatte, durfte zur Belohnung noch nicht mal fertig essen, denn das Mannschaftsfoto stand auf dem Programm. Bei strahlendem Wetter schafften wir es dadurch, dass alle Teilnehmer auf dem Foto zu sehen sind, denn unser Trainer IM Léon Mons musste leider anschließend abreisen, um morgen seine Studenten bei einer Klausur zu beaufsichtigen. Wir freuen uns schon sehr darauf, dass er es hoffentlich einrichten kann im nächsten Jahr am gleichen Ort wieder unsere Spieler zu beaufsichtigen. Vielen Dank Léon!

Nachmittags stand der zweite Teil des Rahmenprogramms auf dem Plan. Die Teilnehmer, welche fast ausschließ-

lich aus dem DSJ-Team und einem Drittel unseres badischen Teams bestanden, fuhren zum Flughafen Hannover und bekamen eine Führung. Sie durften sich dort die Flughafenfeuerwehr anschauen, über das Rollfeld fahren und die Technik im Sicherheitsbereich kennenlernen. Das zweite badische Drittel blieb in der Jugendherberge, um sich beim Fußballspielen auszupowern. Das dritte Drittel der badischen Delegation inklusive der beiden verbliebenen Trainer besuchte wie jedes Jahr den Erlebnis-Zoo. Schon während unserer nachmittäglichen Unternehmungen erfuhren wir online von der neuen Auslosung und verstanden die Welt nicht mehr…

Tag 6: Die letzte Runde und Abschied nehmen

Was? Baden I bekommt den Setzrangvorletzten Mecklenburg-Vorpommern und Baden II den Ranglistensechsten Niedersachsen I? Doch es war kein Zahlendreher. Wir waren traurig mit Baden II, denn wir hatten eigentlich in der letzten Runde mit einer der Spielgemeinschaften Saarland bzw. Bremen&Friends gerechnet. Das hätte für die SpielerInnen der zweiten Mannschaft noch einen Mannschaftssieg und Brettpunkte bedeutet. Stattdessen war Baden II mit 5 Punkten hochgelost worden gegen NDS I mit 6 Punkten, von denen ja ein Punkt aus dem Duell gegen Baden I stammte. Dafür freuten wir uns für die SpielerInnen von Baden I, denn das ließ einen hohen Sieg erhoffen.

Der Morgen wurde dann zunächst wie üblich hektisch. Packen, Betten abziehen, frühstücken, Gepäck rausbringen (das Verstauen im Gepäckraum übernahmen wie immer die Spieler, die aussetzten), Schlüssel und Handy abgeben... Aber Dank der älteren Routiniers im Team, die den Jüngeren halfen, klappte das alles vorbildlich.

Pünktlich um 8.00 Uhr fanden sich alle badischen SpielerInnen in Nordamerika wieder. In der Jugendherberge Hannover gab es dieses Jahr wegen der hohen Teilnehmerzahl vier Spielsäle, die nach Kontinenten benannt sind. Aufgrund der Auslosung spielte Baden 1 an Tisch 4 und Baden II an Tisch 5, wobei es in Nordamerika nur diese beiden Tische gibt. Der halbe Raum war demzufolge mit Badener besetzt, worüber sich alle im Team sehr freuten.

Für Baden II hatten wir uns noch eine kleine Überraschung für die Gegner überlegt. Da diese an allen Brettern sowieso überlegen waren, durfte endlich auch Brett 1 aussetzten und die dahinterliegenden Bretter rutschten Dank unserer Ersatzspielerin auf. Das hatte zur Folge, dass fast alle Gegner falsch vorbereitet waren ;-). Die umgekehrte Konstellation hatten wir Tags zuvor beim Duell Baden I gegen Thüringen erlebt, da waren es unsere SpielerInnen deren Gegner plötzlich andere waren als vorbereitet.

Die Projekte der letzten Runde lauteten: „Wir gewinnen haushoch“ für Baden I und „Wir schlagen uns achtbar“ für Baden II. Und heute klappte das endlich wie am Schnürchen. Nach 2,5 Stunden brachten Paula Baden I in Führung und Lukas erkämpfte das erste Remis für Baden II. Brett 4,6 und 8 konnten den gegnerischen Angriffen nicht standhalten. Während Baden II baden zu gehen drohte, bekam Baden I Oberwasser. Adrian erhöhte zum 2:0, Andreas fügte einen halben Brettpunkt hinzu.

Um 11.30 Uhr hatten die an drei gesetzten Bayern die Runde gegen Württemberg bereits gewonnen und waren damit verdienter alter und neuer Deutscher Ländermeister. Ein Kunststück, das schon viele versucht hatten, aber lange niemandem geglückt war. Wir gratulieren!!

Um 12.00 Uhr gewannen unsere Jüngsten Marco und Jana, wodurch der Mannschaftssieg für Baden I bereits perfekt war. Baden I hatte jetzt 9 Mannschaftspunkte auf dem Konto. Für einen Medaillenrang reichte das natürlich nicht mehr, diese Hoffnung war am schwarzen Doppelrundentag bereits gestorben. Annmarie und David holten noch zwei weitere Punkte zum Endstand 6,5:1,5 für die Baden I. Viele Mannschaften lagen aber im oberen Drittel noch sehr nahe beieinander, da würde jeder Brettpunkt zählen. Leider hatten wir in den zurückliegenden Runden bereits zu viele davon liegenlassen. Hessen überholte uns mit einem halben, die Setzranglistenersten Schleswig-Holstein mit einem Brettpunkt. Am Ende kam Baden I mit 30,5 Brettpunkten auf Rang 6. Das hatten wir uns natürlich so nicht gewünscht, aber damit können wir leben. Dritter wurde Rheinland-Pfalz mit 10 Mannschaftspunkten und auch nur 33 Brettpunkten, die an Platz 8 gesetzten Sachsen wurden sensationell Vizemeister. Das Endergebnis spiegelt sehr gut die Tatsache wieder, dass es dieses Jahr erstmals keine klaren Favoriten gab, sondern die ersten 8 Mannschaften alle sehr dicht beieinander lagen. So unterschieden sich die bereinigten DWZ-Durchschnitte teilweise nur im einstelligen Bereich, was bei 8 Spielern und einer Altersspanne von U12-U20 eben gar nichts aussagt.

Zurück zu Baden II: Tabea, Sarah und Julian holten noch drei Remisen, Alex schaffte sogar einen ganzen Punkt zum Endstand 3:5. Das war dann auch ein versöhnlicher Ausgang für Christos, Cora, Jens, Arkady, Jasmin, Luka und Kassandra, die heute ihre Partien nicht gewinnen konnten bzw. aussetzten.

Bis auf unsere Jüngsten Marco und Kassandra mit Christos, die aus schulischen Gründen bereits abreisten, blieben alle zur Siegerehrung in der Jugendherberge. Da unser Zug erst am späten Nachmittag losfuhr, überbrückten wir die Zeit mit Gesellschaftsspielen und natürlich Schach spielen. Die Rückreise verlief diesmal erstaunlich problemlos, so dass auch die Teilnehmer mit der größten Entfernung noch vor Mitternacht zu Hause waren.

DLM 2016: Ein herzliches Dankeschön...

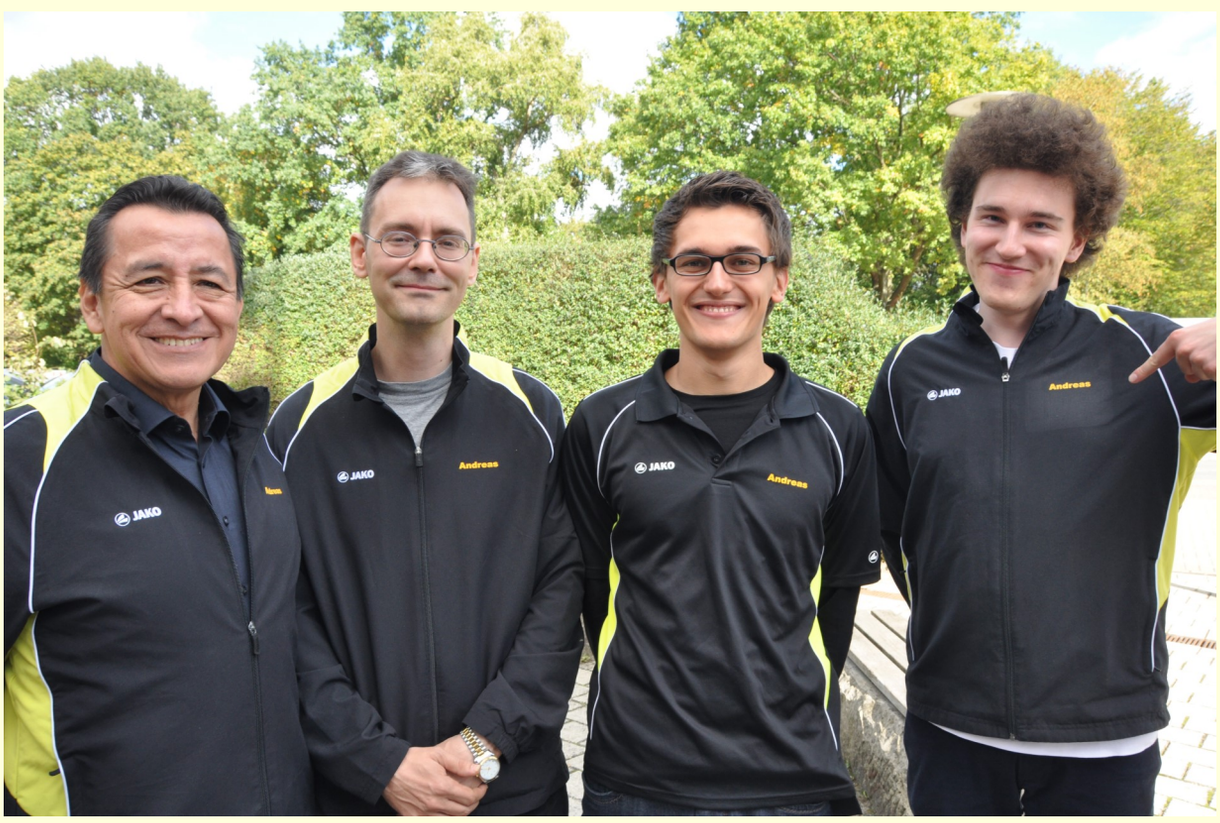
...geht zunächst an die Deutsche Schachjugend, die sich um die Ausschreibung, die Mannschaftsmeldungen, das Spielmaterial inklusive DGT-Bretter und den Internetauftritt der DLM gekümmert hat und wieder einmal ein tolles Schiedsrichterteam mitgebracht hatte, in welchem auch unsere Kristin Wodzinski mitten drin war.

Und natürlich an unsere bewährten Ausrichter der Niedersächsischen Schachjugend, die die DLM nun schon zum fünften Mal in Folge ausgerichtet haben und auch nächstes Jahr wieder ausrichten werden. Unser besonderer Dank gebührt Jan Krensing, der jedes Jahr souverän und mit viel Engagement die Hauptorganisation im Hintergrund für alle Teilnehmer übernimmt und dann vor Ort die gute Seele der Veranstaltung ist.

Ein Dankeschön an unsere beiden Vorsitzenden der SJB Kristin Wodzinski und Irene Steimbach sowie unsere Kassenwartin Dr. Andrea Lohrmann, die zu dritt in 100erten von Mails, WhattsApps und Telefonaten die Mannschaften und das Trainergespann zusammengestellt, die Zimmer verteilt und die Fahrt der Delegation aus allen Teilen Badens organisiert haben. Ein spezieller Dank an Anja Gerstmayer, die dafür gesorgt hat, dass auch die Neulinge im Team im Badischen Dress gekleidet waren. Andrea Lohrmann war zudem wie seit Jahren als Betreuerin vor Ort und hatte immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen.

Wir bedanken uns bei unseren 19 SpielerInnen und Spielern, die alle mit sehr viel Freude und Herzblut dabei waren. Egal, ob es an den Brettern gut lief oder schief ging, ihr wart immer füreinander da. So manche Partie ging zwar verloren, aber alle haben etwas gewonnen, nämlich neue Freunde. Baden war einfach ein phantastisches Team :-)

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns auch bei Linus Koll, Anna Wagner, Jonas Vincent Jurga und Arinna Riegel, die sich bereit erklärt hatten auch sehr kurzfristig einzuspringen, falls ein Teilnehmer krankheitsbedingt ausgefallen wäre.



DLM 2016: Ein herzliches Dankeschön...

Und zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an die Herzstücke unseres Team – unser Trainer-Trio. Léon Mons – vor zwei Jahren noch als Spieler dabei – ließ es sich wie schon im letzten Jahr nicht nehmen als Trainer mitzukommen. Wer einmal DLMler war, den lässt es eben nicht mehr los. Zum ersten Mal dabei waren Marcos-Eduardo Osorio-Ortiz, der Leistungssportrefernt des BSV und Andreas Vinke, der Spielleiter Mannschaft der SJB. Obwohl diese sechs Tage sehr anstrengend für die drei waren, waren sie mit Feuer und Flamme dabei und begleiteten die Teilnehmer nicht nur vor und nach ihren Partien. Das Foto zeigt unser „Team Andreas“ mit 2 echten Andreas (unserem Brett 1 der ersten Mannschaft Andreas Bauer 2. v. rechts und Andreas Vinke 2. v. links) sowie Léon Mons rechts und Marcos Osorio links in Andreas-Jacken.

Wir alle würden uns sehr freuen, wenn sie auch nächstes Jahr wieder mit von der Partie sein können. Falls ihnen der Trainerjob nicht zusagt, hätten wir sie alternativ gerne dabei als Barfuß-Fitness-Trainer, Tierbändiger oder Handyverkäufer ;-)

Erstes Jungsseminar U12 - Ein voller Erfolg

Immer wieder erreichten uns Anfragen von Jungs, die gerne auch ein Jungsseminar hätten, nachdem es das Mädchenseminar der SJB schon seit Jahren gibt. Am 29./30.10.16 war es endlich soweit, das erste Jungsseminar fand in der Jugendherberge Forbach im Herzen des Schwarzwaldes statt.

Klaus Knopf hat es möglich gemacht, indem er die Organisation übernommen hat. Dafür ein ganz riesengroßes Dankeschön!! Zumal die Vorbereitung auf das Wochenende es in sich hatte. Zunächst war das Seminar auf 20 Kinder ausgelegt, aber die Nachfrage war überwältigend. Deshalb wurde die Teilnehmerzahl mehrfach auf schließlich 40 Jungs von 8 bis 12 Jahren aufgestockt. Als Trainer waren B-Trainer Nikolaus Sentef, C-Trainer Andreas Ciolek und Felix Walther dabei. Unterstützt wurden sie von Senad Ljuca, der zusammen mit den Trainern immer ein Auge auf die Jungs hatte. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön!

Die Anreise am Samstag klappte trotz der schmalen Waldstraße und diverser Staus für alle Teilnehmer überraschend gut. Und das obwohl die Teilnehmer von Laufenburg im Süden bis Bad Mergentheim im Norden aus nahezu ganz Baden angereist kamen. Außerdem kamen die Jungs aus 23 verschiedenen Vereinen! Das führte zunächst dazu, dass sich die jungen Teilnehmer, von denen die meisten noch über keine bis wenig Turniererfahrung verfügten, untereinander nicht kannten. Aber das änderte sich natürlich schnell.

Nachdem Klaus Knopf alle Jungs von ihren Eltern in Empfang genommen hatte, musste er erst mal umdisponieren. Der reservierte Seminarraum im „Pavillon“ erwies sich für die große Gruppe als zu klein. Deshalb fand das Seminar überwiegend im Speisesaal statt, der genug Platz bot und zusätzlich noch in zwei Räumen darunter. Dann ging es los mit Übungsaufgaben von leicht bis schwer, je nach Kenntnisstand und Durchhaltevermögen der

Teilnehmer. Nach dem Mittagessen konnten die Zimmer bezogen werden und dann gab es eine zweite Einheit Unterricht der besonderen Art. Nikolaus Sentef hatte den Methodenkoffer dabei, in dem sich zahlreiche Varianten finden, wie man auch mal anders Schach spielen und lernen kann. Wellenschach und Würfelschach z.B. erfreuten sich wachsender Beliebtheit bei den Jungs, die alle mit Begeisterung dabei waren.

Nach einer kleinen Sportpause im Hof mit Federball, Tischtennis und Fußball beendeten sie den schachlichen Tag mit einer letzten Trainingseinheit zum Thema Eröffnungsfallen.

Nach dem Abendessen brach die Gruppe mit Taschenlampen bewaffnet zur Nachtwanderung auf. Danach waren fast alle rechtschaffen müde, sodass die Jungs nicht allzu spät schlafen gingen. Das war eigentlich auch kein Problem, da in der Nacht die Uhren auf Winterzeit umgestellt wurden, sodass alle eine Stunde länger schlafen konnten.

Nach dem Frühstück wurden die Zimmer geräumt. Anschließend wurden die Jungs nach Alter und Spielstärke in drei Gruppen eingeteilt, um ein Schnellschachturnier im Rundensystem zu spielen. Die dritte Gruppe wurde nochmals unterteilt, weil es sonst zu viele Teilnehmer für ein Rundenturnier gewesen wären. Die ersten Runden wurden am Vormittag gespielt, die restlichen Runden nach dem Mittagessen. Die Gruppe D gewann Juri Pokerznik mit 100% Ausbeute, zweiter wurde Eric Bastuck mit 5/6 gefolgt von Finley Runge mit 3,5/6. In der Gruppe C erkämpften sich Felix Wilk und Xaver Gössl jeweils 5 aus 7 Punkten. Die anschließende Entscheidungspartie konnte Felix gewinnen. Auf Platz drei kam Jan Jenrich mit 4,5 Zählern. In der Gruppe der mittelstarken Spielern, die mit 12 Teilnehmern die größte Gruppe war, konnte sich mit 9,5 Punkten Finn Schweisthal durchsetzen. Zweiter wurde Tom Jenrich mit 8,5 Punkten gefolgt von Simon Kling mit 8 Punkten. In der Gruppe A der stärksten (und ältesten) Spieler gewann Rijad Ljuca mit 8 von 9 möglichen Punkten. Geteilte Zweite wurden mit 6 aus 9 Hagen Zwecker, Moritz Täubler und Henrik Puchas, der eigentlich aufgrund seines Alters in die C/D-Gruppe gehört hätte.

Viel zu schnell war das Seminar schon wieder zu Ende. Nach der Siegerehrung warteten schon fast alle Eltern. Ein paar waren allerdings im Stau steckengeblieben und so warteten die Trainer und Betreuer bis alle Kinder wieder in die Obhut ihrer Eltern übergeben werden konnten.

Den Jungs und auch den Betreuern hat das Seminar viel Spaß gemacht. Alle haben viel gelernt und freuen sich auf ein Wiedersehen mit ihren neu gewonnenen Freunden z.B. beim Jugend-Quartalsturnier in Baden-Baden oder bei der Badischen Jugendeinzelmeisterschaft 2017 in Untergrombach. Oder natürlich beim nächsten Jungsseminar!

12 badische Teams fahren heute zur Deutschen Vereinsmeisterschaft. In jeder der sieben Altersklassen sind wir mit mindestens einem Team vertreten. Die 12 Teams verteilen sich auf 6 Vereine. Der SC Eppingen startet in der U20, genauso wie die SF Sasbach, die zusätzlich noch in der U14w an den Start gehen. Der SV Walldorf hat sich in der U16 qualifiziert und ist mit einer Mannschaft in der U10 vertreten. Der SK Mannheim-Lindenhof vertritt die badischen Farben in der U12 und die Mädchen vom SK Endingen starten in der U14w. Außerdem starten fünf Teams der Karlsruher Schachfreunde in der U20w, der U16, der U14 und U14w und in der U10. Alle Ergebnisse kann man auf der Webseite der Deutschen Schachjugend verfolgen. Wir wünschen allen Teams eine gute Anreise und viel Erfolg bei der Meisterschaft.

In diesem Moment laufen die Partien der 5. Runde der DVM. Und für Baden sieht es seht gut aus.

In der U20 sind die Schachfreunde aus Sasbach Tabellenerster und der Start-Ziel Sieg scheint möglich zu sein. Auf Platz 3 ist der SC Eppingen.

Die Mädchen der KSF in der U20w haben heute Morgen bereits gegen den Leegebrucher SF gewonnen, und sind mit 4 Punkten aktuell Platz 5.

In der U16 haben der SV Walldorf und die KSF beide 6 Punkte. Walldorf spielt gerade gegen Leipzig und Karslruhe gegen den SK König Plauen. Wobei die KSF bereits 2 Partien gewonnen haben. Womit 1 Punkt bereits sicher ist.

In Düsseldorf spielen die Mannschaften der U14 und U14w. Bei der U14 spielen die KSF ganz vorne mit. Aktuell gegen den Königsspringer SC. Der Hamburger SK spielt gegen SC Porz an Tisch 1. Alle drei Mannschaften sind Punktgleich, sodass die heutige Nachmittagspartie die vorläufige Entscheidung bringt.

In der U14w starten drei badische Teams. Die Mädchen von Sasbach, Karlsruhe und Endingen. Sasbach spielt jetzt gegen den Tabellenführer Solingen. Endingen gegen den Meuselwitzer SV und Karlsruhe gegen Friedrichshafen.

In der U12 ist der SK Mannheim-Lindenhof Tabellenzweiter. Hat leider gestern das Spitzenduell gegen BSG Grün-Weiß Leipzig verloren. Führen aber jetzt gegen den Erfurter SK.

Und bei den ganz kleinen der U10 spielen der SV Walldorf und die KSF mit. Karlsruhe aktuell mit 7 Punkten und Walldorf mt 6.

Die DVM ist mal wieder zu Ende. Und auch dieses Jahr war die Ausbeute für die Badischen Teams gut. Und hier alle Einzelheiten zur Endplatzierung:

Die Schachfreunde aus Sasbach gewinnen die Königsklasse. Mit einem Unentschieden in der letzten Runde gegen die Schachfreunde aus Brackel, sicherten sich die Sasbacher den Turniersieg. Eppingen wurde am Ende mit 8 Punkten Tabellenvierter.

Die Mädchen der KSF belegten mit 6 Punkten einen guten 5. Platz. Paula Wiesner war mit 4,5/6 Punkten die Beste aus dem Team.

In der U16 belegte der SV Walldorf mit 10 Punkten den 4. Platz. Platz 2 bis 5 hatten ebenfalls 10 Mannschaftspunkte sodass am Ende die Brettpunkte den Ausschlag bringen mussten. Und da fehlten Walldorf leider 2,5 Brettpunkte zum Treppchen. Gleiches gilt für die Jungs der KSF. Platz 6 bis 9 waren auch alle mit 8 Mannschaftspunkten dicht beieinander. Mit den wenigsten Brettpunkten wurde der KSF leider 9.

In Düsseldorf bei der U14 holte der KSF den 3. Platz. Sie waren bis zur 6. Runde Mitfavorit auf den Titel, verloren aber gegen den Turnierfavoriten aus Hamburg. Der Hamburger SK gewann auch dann das Turnier.

In der U14w landeten die badischen Teams im Mittelfeld. Mit 7 Mannschaftspunkten wurden die Mädchen der KSF 10. Direkt gefolgt von Sasbach die Punktgleich waren. Die Mädchen vom SK Endingen hatten etwas Pech in diesem Turnier und holten mit 3 Mannschaftspunkten den 19. Platz.

In der U12 ist der SK Mannheim-Lindenhof mit 8 Mannschaftspunkten 8. geworden. Sie hatten einen sehr guten Turnierstart, konnten sich am Ende aber nicht ganz gegen die Spitze durchsetzen, und so zogen einige Mannschaften wieder an ihnen durch. Leon Wu war mit 5,5 Punkten bester Spieler des Teams.

Bei der U10 landeten unsere zwei Mannschaften vom KSF und Walldorf im Mittelfeld. Der KSF wurde mit 7 Mannschaftspunkten 27. Und der SV Walldorf holte mit 6 Punkten den 36. Tabellenplatz.

Es war eine sehr schöne DVM mit 1 mal Gold und 1 mal Bronze für Baden. Wir bedanken uns bei allen Spielern, Eltern, Trainern und Betreuern die sich an den Tagen zwischen den Jahren sich die Zeit nehmen, um zur DVM zu fahren. Dies ist nicht selbstverständlich und sollte immer gewürdigt werden.

Jahresabschluss SJB 2016

Stand 31.12.2016

	ausgegeben	eingenommen	Summe	Budget 2016	Differenz zum Budget
Einnahmen					
BSV		19.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	0,00 €
Zuschuss BSV Mädchenförderung		800,00 €	800,00 €	800,00 €	0,00 €
Zuschuss BSV „Camp der Welten“		500,00 €	500,00 €	0,00 €	500,00 €
sonstige Einnahmen		200,00 €	200,00 €	0,00 €	200,00 €
Bußgelder Saison 2016/2017		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben					
Badische Jugendeinzelmeisterschaft U8-U12 2016	-1.286,25 €		-1.286,25 €	-1.200,00 €	-86,25 €
Badische Jugendeinzelmeisterschaft U8-U12 2015	-369,25 €		-369,25 €		-369,25 €
Badische Jugendeinzelmeisterschaft U8-U12 2014	-368,25 €		-368,25 €		-368,25 €
Badische Jugendeinzelmeisterschaft U14-U20 2017	-963,87 €	6.612,50 €	5.648,63 €	6.500,00 €	-851,37 €
Badische Jugendeinzelmeisterschaft U14-U20 2016	-12.670,71 €	3.740,22 €	-8.930,49 €	-10.200,00 €	1.269,51 €
Badische Jugendeinzelmeisterschaft U14-U20 2015		150,00 €	150,00 €		150,00 €
Schachcamp 2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-500,00 €	500,00 €
Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2016	-32.671,00 €	31.300,50 €	-1.370,50 €	-3.000,00 €	1.629,50 €
Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2015	-319,50 €	6.130,00 €	5.810,50 €		5.810,50 €
Jugendblitzmeisterschaft 2016	0,00 €		0,00 €	-100,00 €	100,00 €
Jugend-Grand-Prix Saison 2016/2017	-150,00 €		-150,00 €	-250,00 €	100,00 €
Deutsche Jugendländermeisterschaft 2016	-6.853,45 €	3.353,39 €	-3.500,06 €	-3.500,00 €	-0,06 €
Deutsche Vereinsmeisterschaft 2015	-702,00 €		-702,00 €	-700,00 €	-2,00 €
Baden-Württembergische Liga U20 2015/2016	-120,00 €		-120,00 €	-160,00 €	40,00 €
Baden-Württembergische Endrunde U12/U14/U16 2016	-5.601,10 €	3.905,00 €	-1.696,10 €	-450,00 €	-1.246,10 €
Baden-Württembergische Endrunde U14w/U20w 2016			0,00 €	-50,00 €	50,00 €
Badische Jugendmannschaftsmeisterschaft U10/12/14/16 2016	-523,50 €		-523,50 €	-500,00 €	-23,50 €
Mädchenreferat	-3.760,95 €	2.460,00 €	-1.300,95 €	-1.500,00 €	199,05 €
Schulschachreferat	-201,72 €		-201,72 €	-200,00 €	-1,72 €
Badische Schulschachmeisterschaft 2016			0,00 €	-250,00 €	250,00 €
Baden-Württembergischer Schulschachpokal 2016	-150,00 €		-150,00 €	-150,00 €	0,00 €
Deutsche Schulschachmeisterschaft 2016	-480,00 €		-480,00 €	-660,00 €	180,00 €
SJB Tagungen und Sitzungen	-987,40 €		-987,40 €	-1.300,00 €	312,60 €
SJB/WSJ Tagungen und Sitzungen	-166,08 €		-166,08 €	-300,00 €	133,92 €
DSJ Tagungen und Sitzungen	-670,00 €	340,00 €	-330,00 €	-350,00 €	20,00 €
Öffentlichkeitsarbeit (inkl. SJB-Kleidung)	-1.079,24 €	889,00 €	-190,24 €	-600,00 €	409,76 €
SJB Verwaltungskosten			0,00 €	-250,00 €	250,00 €
Bankgebühren	-104,20 €		-104,20 €	-100,00 €	-4,20 €
SJB sonstige Ausgaben	0,00 €		0,00 €	-30,00 €	30,00 €
Jugendförderung: Jungs-Seminar	-2.082,20 €	1.927,00 €	-155,20 €	0,00 €	-155,20 €
Summen	**-72.280,67 €**	**81.307,61 €**	**9.026,94 €**	**0,00 €**	**9.026,94 €**
Kontostand zum	**31.12.2016**	**12.465,44 €**	**01.01.2016**	**21.492,38 €**	
Barkasse (Preise für BJEM U14-U20 2017)		900,00 €	900,00 €		900,00 €

Bericht der Kassenprüfung

Kassenprüfung Badische Schachjugend (SJB)
für das Haushaltsjahr 2016

Datum: 22.04.2017
Uhrzeit: 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: Friedhofstr. 7, Sasbach
Anwesend: Herr Nikolaus Sentef und Herr Wolfgang Schell (Kassenprüfer), Dr. Andrea Lohrmann (Kassenwartin SJB)

Vorgelegte Unterlagen

Journal mit Sachkonten durch „Lexware Buchhalter“ erstellt
Übersicht Kassenbewegungen und Kassenbestand
Budgetplan 2016
Kontoauszüge des einzigen Girokontos
Belege des Abrechnungsjahres 2016

Allgemeines

Die Kassenprüfung erfolgte gemäß des Beschlusses der Jugendversammlung der SJB am 26.04.2014 in Birkenfeld.
Die Kasse wurde abgesehen von einer Transaktion unbar geführt.
Ende Dezember 2016 wurden 900€ in eine Barkasse überführt, aus der Anfang Januar die Preisgelder bei der BJEM 2017 ausbezahlt wurden. Der Restbestand wurde danach wieder auf das Girokonto der SJB einbezahlt.
Der Kassenbericht wird als Einnahmen/Ausgaben-Rechnung dargestellt. Er enthält den Kassenanfangsbestand zum 01.01.2016, Einnahmen 2016, Ausgaben 2016 und den Kassenendbestand zum 31.12.2016.

Prüfung der Unterlagen

Der Kontobestand wurde durch Vorlage des Jahresabschlussbestandes überprüft. Die vorgelegten Belege und Abrechnungen wurden gesichtet und auf Vorhandensein überprüft.

Einzelfeststellung

Die Kasse wird von Frau Dr. Andrea Lohrmann verwaltet.
Beanstandungen haben sich nicht ergeben.
Im Rahmen der Kassenprüfung konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden.

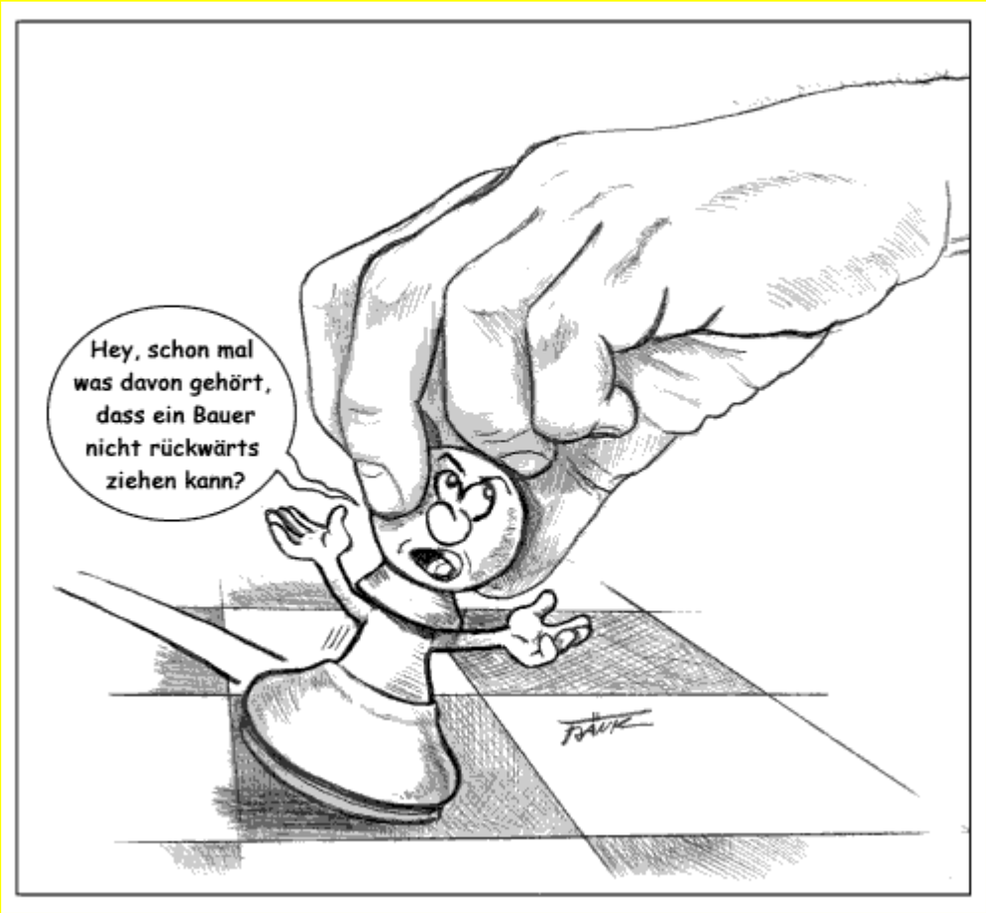
Empfehlung

Die Kassenwartin der Schachjugend Baden kann nach Auffassung der Kassenprüfer entlastet werden.

Sasbach, den 22.04.2017

Nikolaus Sentef

Wolfgang Schell



Das wars….

…für dieses Jahr!